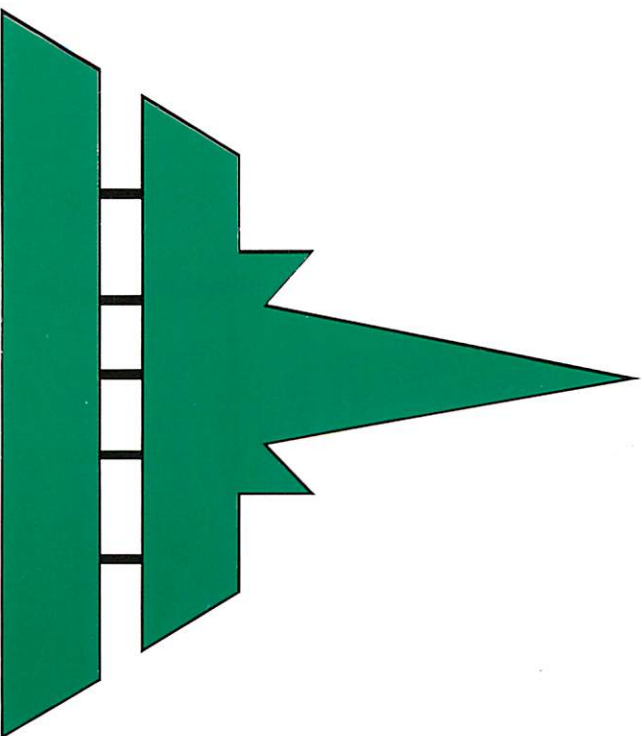


Ernst Behrend

Bedachungen GmbH

*Klempnerarbeiten · Flachdachabdichtungen
Metalldacheindeckungen · Gerüstbau
Turmeindeckungen · Dachbaustoffe*



*Telefon 0 44 42 / 48 83
Telefax 0 44 42 / 7 21 26*

49393 Lohne

Schützenblatt

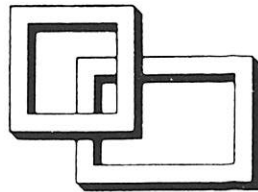
Heft 3
Juni 1993



Vereinsnachrichten

Hilgefort u. Götting

Metall- und Fensterbau GmbH



**Besuchen Sie
unsere große
Musterschau!**

**MONTAG - FREITAG
von
8.00 - 13.00 Uhr
und
14.00 - 18.00 Uhr**

Alles für die Haus-
erneuerung: Modell-
Haustüren, Stil-Vor-
dächer, Fenster und
Veranden... Ausführ-
liche Beratung,
seriöse Preise, fach-
gerechter Einbau.
Kommen Sie in
unsere Schau!



SCHÜCO
Fenster · Türen · Bauelemente

Industriestraße 5 · 2843 Dinklage/Oldb.
Telefon 0 44 43 / 44 96 · Telefax 0 44 43 / 31 84
Telefon (privat) 0 44 42 / 37 34

Herausgeber

Schützenverein Lohne e.v. von 1608
2842 Lohne
Tel.: 04442/3622

Redaktion

Walter Krapp
An den Eichen 4
2842 Lohne
Tel.: 04442/1867

Beiträge

Burkhard Krapp, Lohne, Gertrudenstraße 6
Josef Schlarmann, Lohne, Reinekestraße 11
Benno Niemann, Lohne, Föhrenweg 9
Walter Krapp, Lohne, An den Eichen 4
Heiner Kaddatz, Lohne, Im Heidewinkel 40

Druck

H.-J. Riebelmann, GmbH, Lohne



*Der Druckfehler
Falls Sie
seine Spuren entdecken,
so konnte er uns,
aber nicht Sie überlisten!*

Wir bitten um Eure Mitarbeit!

Beiträge und Leserbriefe bitte an die Redaktion senden.
Für das Schützenblatt 1993

Einsendeschluß 30. März 1994

Mit INTERPARES treffen Sie den Punkt!

Service und Beratung

werden bei uns ganz groß geschrieben. Kommen Sie als Kunde oder als Beratungssuchender, Sie sind herzlich willkommen.



BURHORST Bau- und Garten-centrum

2842 Lohne (Oldbg.) · Vecktaer Straße · Tel.: (04442)3088

INTERPARES

Ihre Partner für Haus und Heim

Bei uns finden Sie alles für Ihren Lieblingssport. Und viele neue Ideen mit Pfiff:



SportShoes. Get the feeling!



Schuhe + Sport

Buschmann

2842 Lohne Brinkstraße 27 · Telefon (0 44 42) 35 04

P-Heckenweg

Grußwort des Präsidenten

Wir Schützen sehen es als eine unserer vornehmsten Aufgaben an, für andere Menschen dazusein, für sie zu sorgen und sie zu beschützen. Die neu begründete Blutspendeaktion unseres Vereins, die dauerhaft und zweimal jährlich stattfinden soll, paßt gut in diesen Rahmen. Gemeinsinn und Solidarität mit anderen kann nicht befohlen werden, sie gehören zur inneren Überzeugung eines jeden.

Deshalb bin ich sehr glücklich darüber, daß sich 735 Schützenschwestern und -brüder bereiterklärt haben, in den kommenden Jahren Blut zu spenden und so Leben zu retten. Ich halte dies in heutiger Zeit, in der traditionelle Tugenden wie die oben Genannten oft viel weniger geschätzt werden als früher, für besonders wichtig; denn die sich rasant verändernden Wertvorstellungen unserer Gesellschaft machen die Menschen nicht menschlicher. So bedanke ich mich von ganzem Herzen bei allen, die sich für die gute Sache einsetzen.

Ein hoffnungsvoller Anfang ist gemacht! Zum ersten Blutspendetermin am 19.05.1993 sind 208 Blutspender erschienen, wobei es sich um 100 Erstspender handelt. Die Zahl der Erstspender ist, auch für die Verantwortlichen des Malteserhilfssdienstes, erfreulich. Ein Wermutstropfen in den Becher der Freude bedeutet die angesichts der zahlreichen Anmeldungen doch geringe Teilnehmerzahl. Die Ursache hierfür werden wir zu untersuchen haben und Mängel abstellen. Ich bleibe optimistisch, daß die Blutspendeaktion der Lohner Schützen in Zukunft ein großer Erfolg wird und beispielhaft sein könnte.

Mit Schützengruß
Burkhard Krapp



Ihr Spezialgeschäft für erstklassige Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse für gepflegte Gastlichkeit.

Café Eckhoff

Brinkstraße 6
2842 Lohne
Telefon 04442/1324

Filialen:
Küstermeyerstraße 3
Extra-Markt

GERD

PLATH

VERSICHERUNGEN

LEBENSVERSICHERUNGEN

SACHVERSICHERUNGEN

UNFALLVERSICHERUNGEN

KFZ-VERSICHERUNGEN

KRANKENVERSICHERUNGEN

HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN

KAPITALANLAGEN

FINANZIERUNGEN

Im Weidegrund 3

Postfach 1121

49393 Lohne

Telefon:

04442/6852

Fax

04442/3255



Wo Preis und Leistung stimmen!

15. Die Aktivitäten der „Rießeler Jäger“

Ihr 60-jähriges Bestehen konnten die Rießeler Jäger zum Schützenfest 1992 feiern. Pünktlich zum Fest wurde auch der neue Clubraum beim Dorfhaus eingeweiht und der Grundstein mit dem Emblem der Kompanie, dem Hirschen, angebracht, der vom Lohner Bildhauer Karl-Josef Dierkes geschaffen wurde.

Neben dem traditionellen Tannebaumsingen und Kohlessen fand eine ornitologische Wanderung am Dümmer unter Leitung des erfahrenen Vogelkundlers Bernd Averbek statt.

Die Jungschützen gründeten eine neue Fußballabteilung und nahmen mit Unterstützung „alter Hasen“ an mehreren Wohltätigkeitsturnieren teil.

Unter Leitung des Präsidenten Burkhard Krapp fanden im Dorfhaus zwei Informationsveranstaltungen zur Neugründung einer Kompanie für die Anwohner der Neubaugebiete an der Memleben- und Benediktinerstr. statt.

Nach dem Schützenfest 1993 ist der Ausbau des Luftgewehrschießstandes mit einer Armbrustschießanlage für Kinder geplant.



Der Oberfähnrich der 15. Kompanie, Gerd Due, der seit mehr als 20 Jahren nie die Fahne aus der Hand gegeben hat, obwohl dafür des öfteren Angebote von mehreren Fässern !! Bier abgegeben wurden, erhielt für seine Treue und Standhaftigkeit anlässlich seines 60. Geburtstages zum Dank eine eigene Fahne, die vor seinem Haus gehißt, und anschließend kräftig begossen wurde (sh. Foto)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Grußwort des Präsidenten	1
2. Das Schützenblatt	4
3. Der Schützenthron 1992/93	5
4. Der Thron und Hofstaat	7
5. Das Königsjahr	8
a. Königsthron zu Gast in Rixheim	10
b. Adventsfeier im Sankt-Elisabeth-Haus	12
c. Besichtigung der Krombacher Brauerei	13
d. Besuch musikalischer Veranstaltungen	15
e. Besuch der Bundeswehr	16
f. Das Blumenbinden	18
g. Die Blutspendeaktion	19
h. Königs-Geburtstag	20
i. Am Rande notiert	22
6. Das VII. Bataillon	23
a. Die Königskompanie	26
b. 7. Kompanie 1. Zug Moorkamp	28
c. 7. Kompanie 2. Zug Moorkamp	29
d. 8. Kompanie Wiska	30
e. 11. Kompanie 1. Zug Keet	33
f. 11. Kompanie 2. Zug Keet	34
g. 17. Kompanie „Rosenkompanie“	35
h. 18. Kompanie Laubfrosch	36
i. 19. Kompanie Meyerfelde	37
j. 25. Kompanie Unlandsbäke	39
7. Der Kinderkönig	40
8. Abschied von einem Königsjahr	41
9. Schießsport und Schießsportabteilung	43
10. Die Generalversammlung am 10. März 1993	47
11. Der Verein unter dem Blickwinkel der Freizeitgestaltung	53
12. Der Spielmannszug Lohne	55
13. Die Bullenberger im Jubiläumsjahr	59
14. Die Premiere bei den Dannern 3. Zug	60
15. Die Aktivitäten der „Rießeler Jäger“	62

2. Das Schützenblatt

„Neunzig Prozent unserer Zeitungen sind unlesbar, ja uninteressant“, so der holländische Schrift-Experte Gerrit Noodzig. Gehört auch unser Schützenblatt dazu?

Vereinstätigkeit ist auf Dauer angelegt, Höhepunkte sind selten. In vielen Fällen gibt es neben den periodisch wiederkehrenden Ereignissen eines Vereinsjahres nichts, was von sich aus eine Nachricht abgibt. Ist das wirklich so?

In unserer ersten Vereinsnachricht vom Mai 1991 führte unser Präsident Burkhard Krapp u.a. aus, daß der Informationsfluß innerhalb unseres Vereins verbessert werden müsse, hierzu solle das Schützenblatt beitragen. Es soll dazu dienen, Vereinsnachrichten weiterzugeben und festzuhalten. Als Protokoll des Vereinslebens soll es künftigen Generationen auch als Chronik dienen.

Um nicht zu den vorgenannten neunzig Prozent zu gehören, darf es nicht auf einzelne, sich wiederholende Beiträge beschränkt werden. Wir wollen keinen Bestseller machen, sondern unsere Anliegen und Vorschläge jedermann verständlich vortragen. Dieses wird uns aber nur dann gelingen, wenn die Schützen an der Gestaltung mitwirken.

Vorstellungen:

1. Beiträge aus allen Schützenkompanien und Bataillionen zu jeglicher Vereinsarbeit
2. Leserbriefe
3. Humoreskes

Reicht Beiträge bitte bis Ende März bei der Redaktion ein! Hierbei kommt es nicht auf die Schriftform und richtige Ausdrucksweise an. Wir werden es schon richtig stellen. Vielleicht gelingt es uns auch hierdurch, neue Freunde und Mitglieder für unseren Schützenverein zu gewinnen.



ASBREE

Neuwagen

VW-Nutzfahrzeuge

Gebrauchtwagen-Center

Finanzierungs- und Versicherungsservice

Reparatur-Fachwerkstatt

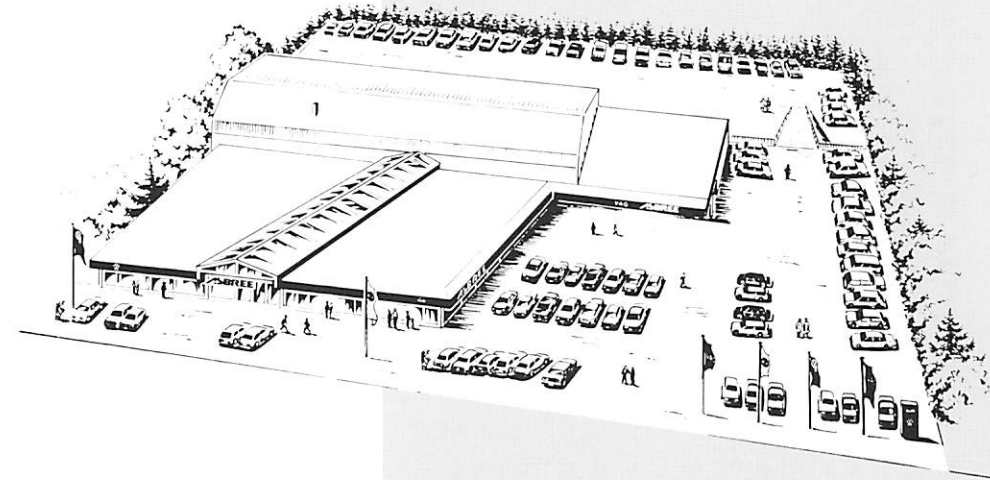
Karosseriearbeiten

Original VW / Audi Ersatzteile

V.A.G. Zubehör

Kundendienst

Eine Reife(n) Leistung



Autohaus H. Asbree GmbH
Postfach 1444 · Lindenstr. 71-73
2842 Lohne (Oldb)
Telefon (044 42) 804-0
Telefax (044 42) 804 15

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



14. Die Premiere bei den Dannern 3. Zug

1. Familien- und Sommerfest der Danner III. Zug

„Echt geil“ fanden nicht nur die zahlreich teilnehmenden Kinder das am 8. August '92 erstmalig von den Dannern des 3. Zuges durchgeführte Familien- und Sommerfest.

Vom Treffpunkt am Brunnen „Zum Tapferen Schneiderlein“ ging es per Fahrrad längs des Bergweges in Richtung Norden. Bei Meistersmanns Tonkuhle in Nordlohne durften sich Groß und Klein stärken. Die kleine Verschnaufpause mit eisgekühlter Cola für die

Kleinen und nicht weniger gut gekühltem Gerstensaft für die Großen war äußerst willkommen, hatte man sich doch den heißesten Tag des Jahres für dieses Fest ausgesucht. Anschließend ging es vorbei an der Nordlohner Grotte zum Siebengestirn. Hier hatte der Festausschuß (die Schützenbrüder Martin Aumann, Josef Krolage und Horst Lamping) auf dem wunderschönen schattigen Krimpenforter Dorfplatz das Familienfest vorbereitet. Kaffee und köstlicher, selbstgebackener Kuchen wurden gereicht.

Zahlreiche Spielmöglichkeiten wie die Dorfplatz-Seilbahn, Klettergeräte, Torwandschießen, die „Kotte'sche Spielesammlung“ sowie sportliche Aktivitäten reizten alle Kinder zu unermüdlichem Einsatz und Wettstreit. Belohnung all dieser Mühen waren kleine - nichts desto weniger trotz - heiß begehrte Sachpreise und eine große Portion Eis. Ein weiterer Höhepunkt für den Danner-Nachwuchs waren die Rundfahrten in der Ponykutsche. Schützenbruder Werner Lamping, der Pony, Kutsche und nicht zuletzt sich selbst als Kutscher zur Verfügung gestellt hatte, konnte sich kaum einmal zwischen den Fahrten eine kleine Erfrischung gönnen; zu stark war der Andrang und die Begeisterung. Während die Kinder tollten und tobten und dabei von sich gegenseitig ablösenden Müttern und Vätern betreut wurden, fanden sich die „beurlaubten“ Eltern in gemütlicher Runde beisammen und ließen das letzte Schützenfest bei einem kühlem Bier oder Wein noch einmal Revue passieren.

Die vielen Aktivitäten machten natürlich hungrig. So gingen gegen Abend die gegrillten Würstchen und Steaks weg wie die berühmten warmen Semmeln.

Gut gestärkt und glücklich über das gelungene Fest konnte der Rückweg angetreten - oder besser - abgeradelt werden. Kommentar einer 8-jährigen Göre: „Familienfest ist viel schöner als Schützenfest!“



3. Der Schützenthron 1992



*König Ernst Behrend von Dach und Turm, Königin Martina vom Brink
Fürst Clemens Trenkamp von Sicherheit und Finanzen, Fürstin Doris vom Heerweg
Herzog Hubert Willenbrink von Verpackung und Versand, Herzogin Ingrid von Schellohne
Graf Günter Pyrk von Eisen und Beschlag, Gräfin Margret von Lohnerwiesen
Baron Gerd von Kantholt und Deissel, Baronin Mechthild vom Vulhop*

„Wicheler Timpen“

Restaurant · Clubzimmer · Bundeskegelbahnen

Lindenstraße 96 · 2842 Lohne · Tel. 04442/1237
(dienstags Ruhetag)

Kalte und warme Bufetts für Feiern aller Art
auch außer Haus.

Wir schaffen Raum zum Leben.

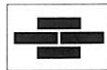


Die Vermögensbildung schwungvoll angeben: Wer jung ist, nutzt das 936-DM-Gesetz optimal und legt seine vermögenswirksamen Leistungen auf einem Bausparkonto bei Schwäbisch Hall an.

VX im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall

Auf diese Steine können Sie bauen



GEORG STEINKAMP

Bezirksleiter der Schwäbisch Hall AG

Deichstr. 53 · Tel. 04442/4805 · 2842 Lohne

13. Bullenberger im Jubiläumsjahr



45. Kompanie: Bullenberger

Günther Iffländer
Bernard Schlarmann
Franz Josef Warnking
Werner Schlarmann
Wolfgang Preuß

Hauptmann
Feldwebel, Kassenwart
Schriftführer
Schießwart
Fähnrich im VI. Bataillon

Die Bullenberger haben sich 1983 gegründet. Insgesamt hatten wir im Gründungsjahr 17 Mitglieder. Durch ein aktives und interessantes Vereinsleben ist es der Kompanie gelungen, die Zahl der Mitglieder auf 30 Schützen zu erhöhen. Die Kompaniestruktur ergibt dabei eine gesunde Mischung zwischen älteren und jüngeren Schützen.

In 1993 können die Bullenberger Schützen auf ein 10-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grunde veranstalten wir am 7. und 8. August 1993 an der Schürmannstraße eine Jubiläumsfeier, wozu wir alle Schützen, deren Ehefrauen, aber auch Bekannte, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich einladen.

Folgende Schützenbrüder gehören im Jahr 1993 der Kompanie an:
Frank Blome, Herbert Blome, Julius Busse, Matthias Eik, Markus Emke, Bernd Gieskemeyer, Manfred Heitmann, Josef Hellebusch, Kevin von Husen, Konrad von Husen, Ferdinand Iffländer, Günter Iffländer, Jürgen Kaufmann, Clemens Kolhoff, Günther Kolhoff, Herbert Kruse, Wolfgang Neugebauer, Frank Nobel, Jens Nobel, Frank Ostendorf, Wolfgang Preuß, Reiner Riesenbeck, Heinz Ruholl, Bernard Schlarmann, Werner Schlarmann, Hansi Schröder, Kai Schröder, Martin Schröder, Franz Josef Warnking, Klaus Zielasko



Hält Ihr Auto, was sein Name verspricht?

Manche Autos haben Technik, die begeistert. Bei anderen weiß man gerade, was man hat. Der neue Mondeo hält, was er verspricht. Er setzt neue Maßstäbe:

- 16-Ventil-Technik in allen Benzinmotoren ● Frontantrieb
- „Quadralink“-Hinterachse mit Einzelradaufhängung ● Airbag für Fahrer und Beifahrer (Beifahrer-Airbag ab Juni 1993 verfügbar)
- Sicherheitssitze mit Gurtstoppnern und -straffern ● Verstellbares Sicherheitslenkrad ● Seitenaufprallschutz ● micronAir Staub- und Pollenfilter ● Und vieles mehr

Der neue Ford Mondeo. Die neue Erfahrung.



Autohaus Rape
Haupt Händler

Lohner Straße 24 · 2848 Vechta · ☎ 0 44 41 / 20 42

4. Thron und Hofstaat

So ganz neu war es für die Männer und Frauen vom Voßberg, Vulhop und Lohnerwiesen nicht: Das Bejubeln eines Schützenkönigs. Hatte man doch bereits in jüngeren Jahren des Bestehens - 1974 und 1978 - mit Norbert Klumpe und Reinhold Holzenkamp (dem heutigen Feldweibel der 40. Kompanie) jeweils den Kinderschützenkönig des Lohner Schützenvereins gestellt.

25 Jahre mußte die 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“ aber auf den großen Augenblick warten. Im Jubiläumsjahr 1992 war es dann soweit:

Ernst Behrend, der dem Schützenverein Lohne e.V. bereits seit 1969 angehört, wurde der erste „große“ Lohner Schützenkönig, der aus der 40. Kompanie hervorging. Mit seiner reizenden und netten Ehefrau Martina bildet er ein Königspaar, auf das nicht nur die Kompaniemitglieder, sondern das gesamte Schützenregiment mit Stolz blicken kann.

Große Unterstützung erfuhr das Königspaar aber auch vom Hofstaat, der mit verdienstvollen Schützen und deren Ehefrauen besetzt wurde:

- * Angeführt wird der Hofstaat von „Fürst Clemens (Trenkamp)“ mit seiner Ehefrau „Fürstin Doris vom Heerweg“.
- * Hubert Willenbrink, der als Schießwart, Schriftführer, Feldweibel und heute als Hauptmann alle Kompaniestationen durchlaufen ist, mit seiner „Herzogin Ingrid von Schellohne“.
- * Günter Pyrk als langjähriger Feldweibel und Hauptmann der „Vierzigsten“ mit „Gräfin Margret von Lohnerwiesen“.
- * Den Hofstaat komplettiert Gerd Seelhorst, der dem Schützenverein Lohne seit 1974 angehört, mit seiner „Baronin Mechtild vom Vulhop“.

Die Harmonie dieses Königsthrons bildete sicherlich die Grundlage dafür, daß die vielfältigen Aufgaben im Sinne des Lohner Schützenregiments erledigt wurden und der Thron trotz aller Verpflichtungen gerne an dieses Königsjahr zurückdenken wird.

5. Das Königsjahr

Es würde sicherlich den Rahmen dieses Vereinsheftes sprengen, wenn hier alle Termine des diesjährigen Thrones aufgeführt würden. Viele harmonische Begegnungen und schöne Stunden prägten die Regierungszeit von König Ernst mit seiner Königin Martina und dem Hofstaat.

Unter anderem nahm man teil an

- * den Bällen des 1., 2. und 7. Bataillons,
- * dem Musiker- und Sängerbund sowie
- * dem Handwerkerball,
- * der Übergabe des Regimentspokals,
- * dem Schützenball in Bokern-Märschendorf,
- * dem Heimatabend anlässlich des Kolpingtages in Lohne,
- * den Schützenfesten im benachbarten Vechta und in Bokern-Märschendorf.

Weitere wichtige Ereignisse werden auf den nachfolgenden Seiten aber ausführlicher beschrieben.



Ein wichtiger Bestandteil der Regierungszeit war der häufige, produktive Gedankenaustausch zwischen unserem König und dem Präsidenten des Lohner Schützenvereins, Burkhard Krapp (li.)

Wir bitten Euch daher, daß Ihr Euch in den Reihen Eurer Kompanien umhört, ob bei den Jugendlichen Interesse zum Mitmachen besteht. Über eine positive Reaktion wären wir sehr erfreut. Unsere neue Saison für die Ausbildung beginnt im September dieses Jahres. Wer also Lust hat, kann sich jederzeit gerne bei uns melden.

Die meisten von Euch kennen uns nur von Schützenfesten und anderen öffentlichen Veranstaltungen des Ortes. Zu den wenigsten dringt durch, daß wir, wie auch in diesem Jahr, Fahrten ins Ausland tätigen. So sind wir in diesem Jahr in die Partnerstadt Lohnes - Rixheim - eingeladen, das Stadtfest musikalisch mitzugestalten. Wir werden diese Fahrt durch einen dreitägigen Aufenthalt in Paris verlängern. Ferner erhalten wir regelmäßig Einladungen von anderen Vereinen zu Freundschaftstreffen. Man kann also sagen, daß man durch den Spielmannszug etwas von der Welt kennenlernt und Bekant- bzw. Freundschaften mit Gleichgesinnten schließen kann.

In diesem Jahr werden wir u.a. auch an Wettstreiten teilnehmen. Hier steht natürlich der Ehrgeiz im Vordergrund, gut abzuschneiden. Es dient allerdings auch sehr viel dem Verein, um festzustellen, wie weit wir sind und was noch verbessert werden kann bzw. muß.

Wir haben vorhin angesprochen, daß wir auch an Freundschaftstreffen teilnehmen. Auf diesem Wege möchten wir schon einmal unser Internationales Musikerfest im Jahr 1994 ankündigen. Viele erinnern sich sicherlich noch an unser Fest vor 4 Jahren (Sept. 1989). Wir haben auch für 1994 vor, wieder in - und ausländische Vereine einzuladen. Ihr dürft Euch also bereits jetzt auf ein prall gefülltes Wochenende freuen. Hiermit wollten wir einen kleinen Einblick in das Leben des Spielmannszuges gewähren. Wir hoffen, daß es uns gelungen ist und freuen uns schon jetzt darauf, Euch wieder mit unserer Musik unterhalten zu dürfen.

Concordia Versicherungen



Wir beraten Sie jederzeit,
individuell in allen Versicherungsfragen.

Ihr persönlicher
Concordia Versicherungs-Fachmann

Clemens Buschmann

Lohne · Wachtelstraße 6 · Tel. 04442/4966

Sportliches Können und eine kleine Portion Glück ...



Spritzgußwerk -

Werkzeugbau



FRANZ HENKE KG, LOHNE

Am Bahnhof
2842 LOHNE (OLDB)
Telefon 04442/5011
Telefax 04442/71801
Telex: 25931

*Gesunde, natürliche Ernährung
fängt beim Frühstück an.*

*Darum öfter mal Mehrkorn-Brot und Brötchen,
Vollkornbrot und andere Körnerspezialitäten!*



JOSEFSTRASSE 6 · MARKTSTRASSE 25

2842 LOHNE · TEL. 04442/6601

5a Königsthron zu Gast in Rixheim

„Neben der Thronbesteigung war die Fahrt nach Rixheim das eindrucksvollste Erlebnis unserer Regierungszeit“. So das Resümee von Schützenkönig Ernst Behrend am Ende der Frankreichfahrt des Lohner Königsthrons, die vom 9. bis 11. Oktober 1992 stattfand.

Mit 14 Personen an Bord brach die Reisetruppe am Freitagmorgen um 8.00 Uhr auf. Nach einer fast 10-stündigen Busfahrt über die Hansa- und Sauerlandlinie sowie die Autobahn A5 erreichten die Lohner die Rixheimer Schützenhalle, in der sie vom Rixheimer Präsidenten Raimond Matz begrüßt wurden.

„Das kann unser neuer Ambulanzwagen für Schützenpräsidenten sein.“ Mit diesen Worten nahm Präsident Matz schmunzelnd neben einem wertvollen Gastgeschenk (siehe Foto: Uhr auf Schiefer) von den Lohnern einen Bollerwagen mit einem in Stroh eingebetteten Faß Bier in Empfang. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt wurden erste Eindrücke der Lohner Partnerstadt gewonnen.



Der Besichtigung eines Oldtimer-Museums in Mühlhausen schloß sich am zweiten Besuchstag eine erlebnisreiche Fahrt in die Vogesen an. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde anschließend die schöne Stadt Colmar erobert.

Der französische „Adjoint au Maire“ in Rixheim, Bernard Hanser, überreichte dem Königsthron nach einem Besuch des Taopentemuseums ein Souvenir, welches heute in der Schießhalle der 40. Kompanie zu bewundern ist.

Unvergessen dann der abendliche Festball in der Rixheimer Mehrzweckhalle, in der deutsch-französische Freundschaften geschlossen wurden. Die durstigen Lohner feierten danach noch intern in ihrem Hotel eine Flurfete bis zum Morgengrauen. Am Sonntagmorgen lud Ernst Jahn, der „Mann für alle Fälle in Rixheim“, zum Frühstück ein. Bei Wein, Bier und Obstschnäpsen wurde viel gelacht.

Bei einem Wettschießen am Sonntagnachmittag (20 Meter knieend mit Kleinkaliber) errang die Schützenkönigin Martina zur Überraschung vieler den zweiten Platz. „Ernie, warum bist Du eigentlich Schützenkönig?“ fragte sie nach ihrem Triumph. „Sonst gibt es Probleme zu Hause“, antwortete Präsident Matz für den König.

12. Der Spielmannszug Lohne



Liebe Schützenbrüder,

sicherlich ist Euch aufgefallen, daß der Spielmannszug Lohne sich in den letzten Jahren verändert hat - zum einen im musikalischen Bereich, zum anderen aber auch in der Altersgruppe seiner Mitglieder.

An den Spielmannszug werden heutzutage höhere Ansprüche gestellt als vor 10 Jahren. Vom Publikum werden mittlerweile ein mehrstimmiges Spiel als auch eine größere Auswahl an flotten und aktuellen Märschen und Liedern erwartet. Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, hat sich der Spielmannszug von seiner bisherigen Lehrmethode getrennt und ist auf das zeitgemäße System - Noten - umgestiegen. Wir fingen vor 2 Jahren komplett neu an. Die Grundausbildung bei Neuanfängern ohne Notenkenntnisse ist zwar umfangreicher, aber wenn diese Hürde geschafft ist, ist das Erlernen der Musikstücke einfacher.

Als wir vor 2 Jahren große Nachwuchsprobleme hatten, kamen wir auf den Gedanken, Personen direkt anzusprechen. Die richtige Altersgruppe erschien uns zwischen 12-14 Jahren. Wir gingen mit einer kleinen Gruppe Spielleute in die Schulklasse und stellten unseren Verein vor. Durch zusätzliche Motivatin der Lehrer den Kindern gegenüber, konnten wir von einem großen Erfolg der Aktion sprechen. Wir haben derzeit zwar wieder einen guten Stamm an Spielleuten zusammen, was aber nicht heißt, daß er nicht noch weiter ausgebaut werden darf.

Verbreiten allgemeiner Gleichgültigkeit verhindert. Diesen Negativerscheinungen, insbesondere hervorgerufen durch unsere Medien- und Unterhaltungsindustrie, wird durch ein reges Vereinsleben zumindest zum Teil entgegengetreten. Der tägliche Konsum von 196 Minuten Fernsehen, Tendenz steigend, ist keine Lösung zur Bewältigung des Freizeitproblems.

Das Anspruchsdenken an den Verein darf jedoch nicht soweit gehen, daß dieser ausschließlich für die Freizeitgestaltung zuständig ist. Die Freizeitbeschäftigung darf auch nicht zu ernst genommen werden. Die Freude am Feiern muß erhalten bleiben. Essen und Trinken gehören ebenso dazu wie Musik und Tanz.

SCHOMAKER REISEN LOHNE

Reisebüro

Bustouristik

Linienverkehr

Planen Sie mit uns Ihren Urlaub!

Wir bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl an Flug-, Bahn-, Bus- und Schiffsreisen namhafter Reiseveranstalter wie:

- | | | |
|----------------------|--------------|---------------------|
| - NUR TOURISTIC | - TRANSAIR | - AIRTOURS |
| - JAHN REISEN | - DER-TOUR | - AIR MARIN |
| - MEIER'S WELTREISEN | - FISCHER | - und viele mehr... |
| - THR TOURS | - JET REISEN | |

START-Reservierungssystem ... DB-, DER- und IATA-Agentur

Keine Wartezeit - Alle Flug- und Bahntickets sofort im Reisebüro erhältlich.



REISEBÜRO: Lindenstr. 22, Tel. 0 44 42 / 7 10 15 - 16, Fax 0 44 42 / 7 23 08
 OMNIBUSBETRIEB: Lindenstr. 81-83, Tel. 0 44 42 / 30 75 + 32 16, Fax 0 44 42 / 7 23 93
 2842 Lohne i.O. - Postfach 1304



Die Lohner Reisegruppe auf der Brücke in Colmar

Der mitgereiste stellvertretende Präsident des Lohner Schützenvereins, Walter Meyer, dankte den regen Rixheimer Schützenbrüdern für deren Gastfreundschaft, und König Ernst sprach beim Abschied von drei unvergeßlichen Tagen: „Wir haben viel Spaß gehabt, gut gegessen und auch etwas getrunken. Ich glaube, das ist ein Erlebnis, das man nicht so schnell aus seinem Gedächtnis streichen kann; denn es passiert wahrscheinlich nur einmal im Leben, daß man als König hier in Rixheim ist.“

Präsident Matz gab das Abschiedskompliment zurück: „Ihr seid eine schöne Truppe, ein guter Thron und junge Leute, die hier immer herzlich willkommen sind.“ Die Gegeneinladung nach Lohne nahmen die Rixheimer gerne an.

Gegen 15.00 Uhr begaben sich die Reisetilnehmer dann auf die Rückreise. „Schade, daß wir jetzt auseinandergehen“, versuchten einige Franzosen noch ein Lied einzustimmen. Abgekämpft, aber mit unvergeßlichen Eindrücken, erreichten die Lohner dann gegen 1.15 Uhr ihre Heimatstadt.

BETRIEBSBESICHTIGUNG BEI PÖPPELMANN

Aus zeitlichen Gründen konnten die Teilnehmer der Rixheimer-Fahrt den Betriebs-sitz der Firma Pöppelmann im Elsässischen nicht mehr besichtigen.

Das brachte Andreas Pöppelmann auf die Idee, dem Königsthron dann zumindest das Lohner Werk zu zeigen. Trotz angehender Vaterfreuden zu dem Zeitpunkt ließ er es sich nicht nehmen, den Hofstaat am 10. März 1993 eigens durch den Lohner Betrieb zu führen. Der Thron zeigte sich beeindruckt sowohl von den Produktionsstätten als auch von Andys brilliantem Fachwissen.

5b Adventsfeier im Sankt-Elisabeth-Haus

Mit der Gestaltung einer Adventsfeier im Lohner Alten- und Pflegeheim setzte auch der diesjährige Königsthron eine lange Tradition fort. Zufällig fiel der Besuch mit dem Nikolaustag am 6. Dezember 1992 zusammen, so daß der Nikolaus auch genau an seinem Namenstag zum Einsatz kam.

König Ernst begrüßte die rund 80 Anwesenden, die vom Königsthron eingeladen waren und stellte die Verbundenheit des Lohner Schützenvereins mit den älteren Einwohnern unserer Stadt heraus. Es sei das Bestreben des Königsthrons, auch durch ihre diesjährige Anwesenheit zu dokumentieren, daß das Sankt-Elisabeth-Haus ein fester Bestandteil des Lohner Lebens geworden sei.

In Anwesenheit von Bürgermeister Diekmann, Pastor Meyer, dem Präsidentenehepaar und der Leiterin, Schwester Ehrentraud, bedankte sich Verwaltungsdirektor Anton C. Kröger für die rührige Geste des Königsthrones.

Anschließend verteilte der Nikolaus kleine Geschenke und servierte die von den „Thronfrauen“ selbstgebackenen Kuchen. Hoherfreut zeigte sich auch das Pflegepersonal, da sie erstmals beim Besuch eines Schützenkönigs in den Empfang von Geschenken und Kuchen einbezogen wurden.



In Begleitung des Nikolauses stattete der Lohner Schützenkönig Ernst Behrend (links) jetzt dem St. Elisabeth-Haus und seinen Bewohnern einen Besuch ab. Zu der Adventsfeier bracht der amtierende Königsthron auch kleine Überraschungen für die Seniorinnen und Senioren mit.

Foto: Privat

... und nach dem Spaziergang
gemütlich Kaffee trinken im

Zerhusener Dorfkrug

H. Willenborg jun.

AM RANDE DES NAHERHOLUNGSGEBIETES HOPEN

Ideal für Ihre nächste Sommerfete – unser geräumiger Grillplatz!
Für Familienfeiern, Betriebsfeste, Versammlungen usw. bieten wir einen
gemütlichen Clubraum für bis zu 40 Personen.
Anfragen unter Tel. 04442/2601

11. Der Verein unter dem Blickwinkel der Freizeitbewältigung

Die Arbeitnehmer in Westdeutschland haben einen kräftigen Freizeitgewinn eingeheimst. Von 1960 bis 1991 sank die durchschnittliche tarifvertragliche Arbeitszeit - umgerechnet aufs Jahr - von 2124 Stunden auf 1667 Stunden. Immer kürzere Wochenarbeitszeiten und immer längerer Jahresurlaub erbrachten ein Freizeitplus von 457 Stunden. Bei einem Arbeitstag von 8 Stunden sind das 57 Tage. 1960 betrug die tarifliche Wochenarbeitszeit bei fünfeinhalb Arbeitstagen noch 44,6 Stunden, 1991 waren es bei fünf Arbeitstagen nur noch 38,3 Stunden. Die Urlaubsdauer erhöhte sich von 15,5 Tagen im Jahr 1960 auf 30,7 Tage im Jahr 1991.

Diese statistischen Zahlen beinhalten - bei aller sozialen Errungenschaft - aber auch gesellschaftliche und menschliche Probleme, nämlich die Bewältigung des kräftigen Freizeitgewinns.

Was fängt der Mensch mit seiner Freizeit an? „Der Freizeitmensch droht zu verblöden“, so die Ansicht des amerikanischen Sozialwissenschaftlers Prof. Dr. Bernd Guggenberger. Bei diesem gesellschaftlichen Problem ist der Verein gefordert und gewinnt auch immer mehr an Bedeutung. Er muß daher heute vor allem unter dem Blickwinkel der Freizeitgestaltung und -bewältigung gesehen werden. Wie sehr der Verein hier eine bedeutende Rolle übernommen hat, zeigt, daß schon jeder zweite Bundesbürger Mitglied in einem Verein ist.

Die Ansprüche auf eine geeignete Form für gemeinschaftliche Aktivitäten außerhalb des Berufslebens werden somit immer vielfältiger. Die Mitglieder erwarten, daß der Verein seinen Vereinszweck durch ein reges Vereinsleben erfüllt. Unter dem Blickwinkel der Freizeitgestaltung spielen im Vereinsleben zwei Gesichtspunkte eine wesentliche Rolle:

1. der Vereinszweck, das im Verein betriebene Hobby
2. die im Verein gepflegte Geselligkeit (Kommunikation)

Das Hobby kann sein:

- a. Ergänzung und Kontrast zum Beruf; Ausgleich
- b. Erfüllung unerfüllt gebliebener Berufswünsche

Die Kommunikation im Verein bietet:

- a. Anerkennung unter Gleichgesinnten
- b. einen Platz in einer übersichtlichen Gruppe
- c. das gemeinsame Fachsimpeln und die Bereitschaft zu einem Gespräch und zum Zuhören bei Sorgen und Problemen anderer.

Da in der heutigen Zeit oftmals bedenklicher Egoismus vorhanden ist - jeder sieht als erstes nur seine Vorteile - fördert der Verein den Sinn für die Gemeinschaft. Jedes Mitglied sollte auch bereit sein, Engagement zu zeigen und Verantwortung für andere zu übernehmen. So wird dem Verlust an menschlicher Aktivität vorgebeugt sowie das

Einbau, Wartung und Instandsetzung

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für die gesamte Autoelektrik und -elektronik bei allen Fahrzeugmarken.

- Abgas-Sonderuntersuchung (ASU)
- Fahrtschreiberprüfung (§ 57 b)
- Ölwechsel
- Ventileinstellung
- Bremseninstandsetzung
- TÜV-Abnahme
- Inspektion
- Dekra
- Eberspächer Fahrzeugheizungen
- Webasto Fahrzeugheizungen
- Kienzle Fahrtschreiber
- VDO Fahrtschreiber und Instrumente
- Frigette Klimaanlage
- Pierburg Vergaser

Der Spezialist vom Busch-Dienst hilft

südbeck



Dinklager Straße 77 · 49393 Lohne

5c Besichtigung der Krombacher Brauerei

Organisiert vom Festwirt Manfred Arlinghaus und dem Lieferanten Heribert Elsen folgte der Königsthron am 20. Januar 1993 einer Einladung der Krombacher Brauerei. Zusammen mit dem erweiterten Vorstand des Schützenvereins Lohne unternahm der Thron und die Organisatoren eine ganztägige Busfahrt in das Sauerland. Während die Hinfahrt noch von fachlichen Gesprächen (u.a. Umbau des Schützenhofes) gekennzeichnet war, verliefen sowohl die Brauereibesichtigung als auch die Rückfahrt in feucht-fröhlicher Atmosphäre. Fürstin Doris verpaßte bei einem Zwischenstop fast die Weiterfahrt, nachdem sie die „örtlichen Gegebenheiten“ aufsuchen mußte. Nach einem kleinen Dauerlauf erreichte sie aber noch den Bus. „Ein gewisser Schwund auf solchen Reisen ist ganz natürlich“, bemerkte hierzu ein Teilnehmer der Busfahrt.



Auch der 2. stellv. Präsident des Schützenvereins, Walter Meyer, fühlte sich inmitten des Königsthrons relativ wohl.

*Ihr Lieferant
für
das Lohner Schützenfest*



GETRÄNKE ELSEN 
FACHGROSSHANDEL

2842 Lohne-Rießel, Gewerbering 11
Telefon 04442/3411

Präsident Krapp machte dann noch darauf aufmerksam, daß am 07.05.93 ein großer Heimatabend in Lohne stattfindet, der von den Lohner Kolping-Familien veranstaltet wird.

Zum Abschluß wünschte sich das IV. Batallion bessere Sitzmöglichkeiten im Festzelt und Schützenbruder Alwin Themann eine Sichtblende für das unter freiem Himmel befindliche WC.

Um 23.40 Uhr schloß Präsident Krapp die Versammlung und stimmte das Lohner Lied an.

TRANSPORTBETON 
Es kommt drauf an, was man draus macht

Transportbeton und Mörtel
Betonpumpendienst
Betonprüfstelle
Beton-, Bohr- und Sägearbeiten

Heute schon
für morgen
bestellen

Frischbeton
Lohne



04442
1456

Zeigen Sie Ihr Haus von seiner besten Seite.

 **Riesenbeck**

Holz - Kunststoff
Fenster - Türen - Rolladen - Tischlerei
Gewerbering 16 · 49393 Lohne-Rießel
Tel. 04442/1035 · Telefax 71187

kleinern. Diese Umbaukosten würden DM 1.400.000,- betragen. Der Hotelausbau würde von dritter Seite getragen und keine Vereinskosten verursachen. Präsident Krapp stellte an die Generalversammlung den Antrag, im Namen des Vorstandes dem Aus- und Umbau des Schützenhofes zu einem Hotel und Restaurant zuzustimmen, sofern dem Gesamtvorstand das Bauvorhaben finanziell für vertretbar erscheint. Dritter Vorsitzender Walter Meyer erläuterte die Finanzierung wie folgt:

Nach dem Umbau würden aus Pachteinnahmen aus dem Schützenhof und dem Schützenfest jährlich DM 74.000,- zu Verfügung stehen. Für Tilgung und Zinsen würden jährlich DM 88.460,- anfallen. Somit wäre eine Unterdeckung von DM 14.460,- vorhanden, welches durch eine Ausgabenminderung von DM 5.000,- und durch Erhöhung der Eintrittsgelder in Höhe von DM 12.000,- aufgefangen werden könnte. Durch den Umbau des Schützenhofes würde das Schützenfest für alle Schützenbrüder und Besucher attraktiver werden. Bei Baubeginn sei ein Eigenkapital von DM 100.000,- vorhanden, von der Stadt Lohne würde ein zinsgünstiges Darlehen in Höhe von DM 400.000,- auf 10 Jahre ohne Tilgung gewährt. Zwei weitere zinsgünstige Darlehen in Höhe von DM 600.000,- und DM 100.000,- seien vorhanden, die nach 10 Jahren bis auf DM 196.000,- und DM 23.000,- getilgt seien.

Hauptmann Brinkmann schlug vor, eine längere Zeit für die Tilgung einzuplanen. Präsident Krapp erwiderte, daß mit dem Festwirt ein 10-Jahresvertrag abgeschlossen sei, danach ständen neue Verhandlungen mit verschiedenen Brauereien an. Diverse Fragen aus der Versammlung zu Pachteinnahmen und zur Finanzierung des Umbaus beantworteten Präsident Krapp und Walter Meyer in der weiteren Diskussion. Walter Meyer erklärte dann noch, daß durch die zinsgünstigen Darlehen anfangs ein höherer Abtrag möglich sei.

Auf die Frage von Hauptmann Walter Krapp, wie die restlichen DM 200.000,- finanziert werden sollten, gab Krapp die Antwort, daß DM 100.000,- an Eigenkapital, DM 700.000,- an zinsgünstigen Darlehen und DM 400.000,- von der Stadt zu 4% Zinsen zur Verfügung ständen, und das noch fehlende Kapital solle durch die höheren Pachteinnahmen aus dem Hotelbetrieb finanziert werden. Präsident Krapp versicherte der Versammlung, daß der Vorstand den Umbau nicht vornehmen werde, falls eine Finanzierung nicht möglich und nicht zu verantworten sei. Danach forderte Krapp die Versammlung auf, über den Antrag abzustimmen. Eine geheime Abstimmung wurde von mehr als 5 Mitgliedern gefordert, und diese ergab folgendes Ergebnis:

121 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen, 1 ungültige Stimmen

Somit war der von Präsident Krapp gestellte Antrag angenommen. Anschließend erläuterte er anhand von Dias den Umbau des Schützenhofes. Er bedankte sich für das ihm und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen und versprach der Versammlung, daß er Schaden vom Verein abwenden und die Zukunft sichern wolle. Dabei versprach er, den Verein nicht in finanzielle Abenteuer zu stürzen.

Unter TOP 8 gab Krapp folgende Termine bekannt:

1. 12.05.93 1. Hauptleuterversammlung bei Hoyer
2. 16.06.93 2. Hauptleuterversammlung bei Göttke
3. 10.-12.07.93 Lohner Schützenfest

5d Lohner Musiker suchen ihresgleichen

Das war einhellige Meinung des Königsthrones und Fazit nach dem Besuch zweier musikalischer Veranstaltungen:

Ball des Lohner Spielmannzuges

Dieser Festball, an dem alle Spielmannzüge des Landkreises Vechta im Saale Römänn am 13. März 1993 teilnahmen, wurde in diesem Jahr vom Lohner Spielmannzug ausgerichtet. Darüberhinaus waren auch viele auswärtige Vereine erschienen, die alljährlich den Umzug beim Schützenfest in Lohne begleiten. Angenehm überrascht zeigte sich der ebenfalls anwesende Hofstaat über die Bombenstimmung der Musiker. Insbesondere die „Sister-Act-Einlage“ (entsprechend dem gleichnamigen Kinohit) wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Festkonzert der Stadtkapelle Lohne

Auch hier ließen es sich die Mitglieder des Königsthrones nicht nehmen, ihre Verbundenheit zur Lohner Stadtkapelle mit dem Besuch des Festkonzertes am 4. April 1993 bei Saalfeld zu dokumentieren. Begeistert über die musikalischen Darbietungen dieses Abends waren nicht nur die Besucher im vollen Saal, sondern insbesondere beim Hofstaat fand dieses Konzert einen tollen Anklang.



Als Geschenk des Thrones überreichten König Ernst (re.) und Hubert Willenbrink (Mitte) einen Computer mit Drucker an Präsident Burkhard Krapp für den Lohner Schützenverein.

5e Thron besuchte Bundeswehr

Seit fast 30 Jahren ist sie in Lohne beheimatet: die Flugabwehrraketengruppe 25 der Bundeswehr. Grund für König Ernst, gemeinsam mit einigen Männern der Königskompanie und des Königsthrons, der Einheit in Lohne einen Besuch abzustatten. Der Chef der 4. Kampfstaffel, Major Steffan, nahm den „königlichen Besuch“ höchstpersönlich in Empfang und erläuterte das Wirken der Bundeswehrmänner in Lohne. In einem Videofilm wurde zunächst das seit Januar 1991 in Lohne stationierte Flugabwehrraketensystem „PATRIOT“ dargestellt.

Eigens für die Königskompanie waren in Brägel dann die für das „PATRIOT-System“ benötigten Richtfunkanlage, der Feuerleitstand, Radarschirm und weitere Bundeswehrfahrzeuge aufgebaut worden. In kleinere Gruppen eingeteilt, informierten verschiedene Bundeswehroffiziere in einem Kurzprogramm die Einsatzmöglichkeiten der Hardware dieser voller Elektronik stehenden Fahrzeuge.

„Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir immer wieder aufzuzeigen, daß auch in Lohne die Bundeswehr nichts zu verheimlichen hat. Wir haben in Lohne noch keine Raketen verschossen und hoffen, daß es dazu auch nie kommen wird. In Spannungszeiten sind wir schon gar nicht mehr hier, weil wir hier taktisch völlig deplaziert liegen“, wies Major Steffan eventuelle Ängste in der Bevölkerung als unbegründet zurück. Im anschließenden gemütlichen Beisammensein im Uffz-Heim erläuterte der Major, daß derzeit in Lohne noch 82 Mann ihren Dienst tun. Bedauert wurde natürlich, daß im ersten Halbjahr 1994 der Abzug der „Flarak 25“ aus Lohne erfolgen wird.



Einen herzlichen Empfang bereitete Major Steffan (4.v.li.) König Ernst (Mitte) und seinem Gefolge.

senwartes und des Vorstandes, die einstimmig von der Versammlung gegeben wurde. Zur geplanten Blutspendeaktion konnte Präsident Krapp berichten, daß sich bisher 584 Schützen und 76 Schützenfrauen gemeldet hätten. Die Aktion findet am Mittwoch, dem 19.05.1993 von 15.00 bis 21.00 Uhr in der Stegemannschule statt. Gleichzeitig lud S.M. König Ernst von Dach und Turm alle Blutspender anlässlich seines Geburtstages zu Sonntag, den 06.06.1993 zu einem Frühschoppen mit Imbiß ein.

Zur Beitragserhöhung schlug Präsident Krapp vor, den Beitrag ab 1993 von DM 20,- auf DM 24,- zu erhöhen. Die letzte Erhöhung sei 1987 um DM 2,- gewesen. Nach Abzug der Kosten für Orden, Musik und Übertragungsanlagen von den Beitragseinnahmen seien folgende Überschuß- und Defizitbeträge vorhanden.

1987	Überschuß	+ 6397,--
1989	Überschuß	+ 5750,--
1992	Defizit	- 1045,--

Aus Sicherheitsgründen habe die EWE dem Schützenverein die Auflage gemacht, ein stärkeres Stromanschlußkabel zu verlegen. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. DM 7.000,-- belaufen.

Schriftführer Willi Bojes stellte dann den Antrag, den Jahresbeitrag auf DM 25,-- anzugeben.

Schützenbruder Franz Wilke verlangte die Zusicherung, daß keine Beitragseinnahmen für den Umbau des Schützenhofes verwendet werden. Diese Zusicherung wurde vom Präsidenten gegeben.

Die Einnahmen aus der Verpachtung des Schützenhofes an die Stadt Lohne seien für die Erweiterung des Schützenfestplatzes verwandt worden.

Präsident Krapp versprach, den neuen Beitragssatz für 6-7 Jahre stabil zu halten. Der Antrag von Willi Bojes, auf DM 25,-- zu erhöhen, wurde in einer Vorabstimmung von der Versammlung bei offener Abstimmung einstimmig bei 6 Enthaltungen angenommen, und Schützenbruder Hans Nuxoll stellte den Antrag auf geheime Abstimmung bei der Abstimmung der Beitragserhöhung, der von mehr als 6 Mitgliedern unterstützt wurde.

Diese geheime Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

147 Ja Stimmen
29 Nein Stimmen
3 Enthaltungen

Somit war der Antrag auf Beitragserhöhung angenommen.

Den geplanten Umbau des Schützenhofes erläuterte Präsident Krapp wie folgt: Obwohl die Genehmigung für den Umbau durch die Generalversammlung nicht erforderlich sei, wolle er im Interesse des Vereins die Zustimmung einholen. Er zitierte dabei das Protokoll vom 06.03.1991, worüber bereits die Zustimmung über die Erweiterung des Schützenhofes gegeben worden sei. Ebenfalls sei in der Generalversammlung vom 19.03.1992 über die große Lösung gesprochen worden.

Inzwischen lägen die Ausschreibungen in Höhe von DM 1.325.00,-- einschl. Architektenkosten vor. Auf Grund einer Empfehlung von Fachleuten sei aber ein neues Konzept zu überlegen und Hotelzimmer einzurichten und das geplante Restaurant zu ver-

Die Schießsportabteilung habe bei den Rundenwettkämpfen mehrere erste bis vierte Plätze erzielt. Dabei seien drei Mannschaften in die nächste höhere Klasse aufgestiegen. Ebenfalls hätten die Damen und die Jugendlichen sehr gute Schießleistungen erzielt. Die Damen seien in die Bezirksklasse aufgestiegen, und der Jugendliche Hackmann habe an internationalen Wettkämpfen teilgenommen. Sein besonderer Dank galt den Schießoffizieren.

Gemeinnützigkeit und Gemeinsinn habe der Verein auf seine Fahnen geschrieben. Hierunter seien besonders zwei Aktivitäten im letzten Jahr hervorzuheben.

1. Die 13. Kompanie „Schellohne“ habe ein Familienfest aufgezogen. Der Reinerlös betrug DM 22.500,--, die Lohner Einrichtungen zugute kamen. Davon erhielt die Aloys-Diekstall-Stiftung DM 2.000,--.
2. Bei einer Veranstaltung der 8. Kompanie „Wiska“ konnten rund DM 16.000,-- für wohltätige Zwecke in Lohne überwiesen werden.

Beiden Kompanien sprach er Dank und Anerkennung aus. Insgesamt konnten somit im Jahre 1992 rund DM 10.000,-- der Aloys-Diekstall-Stiftung überwiesen werden.

Unter TOP 5 gab Kassenwart Georg Steinkamp wie folgt den Bericht:

Kassenbestand 01.01.1992	12992,29
Einnahmen 1992	+ 238602,36
Zwischensumme	251594,65
Ausgaben 1992	- 190333,25
Kassenbestand 31.12.1992	<u>61261,40</u>
Lfd. Bankkonto	11261,40
Sonderkonto/Bankkonto	50000,00
	<u>61261,40</u>
Bestand 01.01.1992	12992,29
Bestand 31.12.1992	<u>61261,40</u>
Überschuß 1992	<u>48269,11</u>

Präsident Krapp bedankte sich beim Kassenwart für den guten Kassenbericht. Fragen aus der Versammlung durch die Schützenbrüder Franz Wilke und Hans Nuxoll zu den Kosten für den Festplatz, die Lautsprecheranlagen und über die Anschaffung von Schnüren und Orden wurden von Präsident Krapp ausführlich beantwortet. Da Radio-Kalvelage auf einen erneuten Auftrag verzichtet hatte, mußte ein Vertrag mit der Firma Road-Sound auf 5 Jahre zum jährlichen Preis von DM 4.900,-- abgeschlossen werden. Schnüre und Orden würden im Wechsel in drei Lohner Geschäften gekauft, auch wenn der Einkauf außerhalb etwas billiger sei.

Den Kassenprüfungsbericht erstattete Major Josef Greten. Die Prüfung sei mit Adjutant Werner Oiberding am 25.02.1993 erfolgt. Dabei seien alle Belege geprüft und abgehakt worden. Die Kasse sei bestens geführt und er beantragte Entlastung des Kas-

KOMPLETT VON A BIS Z.



Solide Leistung, günstige Beiträge, vorbildlicher Service: das ist unser Angebot rund um das Thema Versicherungen, Sparen, Finanzierungen. Welches Problem sie auch

haben: als Ihre persönlichen Partner sind wir immer für Sie da. Mit Rat und Tat. Und einem Programm, das von A bis Z komplett ist. Stellen Sie uns auf die Probe!

Gerhard Brinkmann

Bahnhofstraße 1
2842 Lohne

Tel. 04442/3680 · Fax 04442/4787



ÖFFENTLICHE
Versicherung Oldenburg

Stark im Service. Günstig im Preis.

5h Was hat ein Geburtstag mit der Aloys-Diekstall-Stiftung zu tun?

Die Antwort ist ganz einfach: Die Aloys-Diekstall-Stiftung, vom Schützenverein für Lohner Belange und für Lohner Bürger ins Leben gerufen, profitierte von der großen Geburtstagsfeier unseres Schützenkönigs.

Die Vollendung seines 40. Lebensjahres fiel in die Regierungszeit. König „Ernst von Dach und Turm“ rief, und viele kamen zu seiner Geburtstagsfeier.

Freunde und Verwandte, Nachbarn und Kollegen, die Verantwortlichen des Lohner Schützenregiments sowie die gesamte Königskompanie feierten am 5. Juni 1993 auf dem Betriebsgelände an der Lindenstraße den königlichen Ehrentag. In seiner Einladung hatte König Ernst gebeten, von persönlichen Geburtstagsgeschenken abzusehen und hierfür großzügig Lose für eine qualitativ hochwertige Tombola zu erwerben. „Sie unterstützen dadurch nicht nur soziale Belange unseres Schützenvereins, sondern können außerdem attraktive Preise gewinnen“, so König Ernst in seiner Einladung. Der Erlös dieser Tombola wurde nämlich von unserem Schützenkönig großzügigerweise der Aloys-Diekstall-Stiftung zur Verfügung gestellt.

Insbesondere auch dem Charme der Frauen des Königsthrons, die an diesem Abend als Losverkäuferinnen agierten, ist es zu verdanken, daß viele Lose an den Mann (und an die Frau) gebracht wurden.

Der Sonntag danach stand ganz im Zeichen der Schützen, die sich am Tage vor Christi Himmelfahrt an der Blutspendeaktion des Schützenvereins Lohne beteiligt hatten. Mit der unten abgedruckten Einladung hatte König Ernst Behrend als „Belohnung“ zum Fröhlichschoppen eingeladen.



Einladung

Blutspenden ist nicht nur eine Form der Solidarität, sondern auch Beweis unserer Verantwortung gegenüber den Nächsten. Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme an der ersten Blutspendeaktion des Lohner Schützenregiments.

Als Dank und Anerkennung möchten wir alle Blutspender zum Fröhlichschoppen am

Sonntag, den 6. Juni 1993

ab 10.00 Uhr

auf unserem Betriebsgelände an der Lindenstraße einladen!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.



Platzkonzert der Lohner Stadtkapelle
von 10.00 bis 13.00 Uhr

König Ernst
von Dach und Turm

Königin
Martina vom Brink

d. Die Rundenwettkämpfe

Bei den Rundenwettkämpfen in der Damenklasse startete die bewährte Mannschaft des Vorjahres mit Delia Kaddatz, Birgit Reimann und Daniela Steffan. Nachdem unseren Sportschützinnen im vorigen Jahr der Aufstieg in die Kreisliga geglückt war, konnte man nach der Hälfte der Wettkämpfe und beim Stand von 6:0 Punkten den erneuten Aufstieg anpeilen. Da der Topfavorit Brettorf I im Hin- und Rückkampf bezwungen wurde, war der Weg zum Aufstiegskampf zur Bezirksliga frei. Mit einer Durchschnittsringszahl von 362,8 war Delia Kaddatz beste Einzelschützin, während Birgit Reimann mit 356,8 im Schnitt den dritten Platz belegte. Mit zwei so starken Schützinnen konnte man beruhigt zum Endkampf nach Oldenburg fahren. Hier war die Platzierung genau umgekehrt. Beste Einzelschützin war Birgit Reimann mit 361 Ringen; Delia Kaddatz wurde mit 358 Ringen Dritte. Daniela Steffan, die als Juniorin mit einer Sondergenehmigung in der Damenklasse schießen durfte, belegte trotz einer Handverletzung den 9. Platz. Die erzielten 1045 Ringe ergaben Platz 1 und den Aufstieg in die Bezirksliga.

Einen weiteren Aufsteiger gab es in der Schützenklasse männlich mit Klaus Götting, Manfred Vagelpohl und Christian Hackmann. Da in dieser Klasse der Aufstiegskampf entfällt, war diese Mannschaft automatisch Aufsteiger von der Bezirksklasse in die Bezirksliga.

Bei den Rundenwettkämpfen auf Kreisebene nahm der SV Lohne mit 7 Mannschaften teil.

In der Damenklasse „LG Standaufgabe“ wurde unsere Mannschaft mit den Schützinnen Irmgard Uchtmann, Hedwig Kaddatz, Liesel Krause und Helga Hackmann Meister in der I. Kreisklasse und steigt in die Kreisliga auf.

Auf Initiative von Hermann Winter startete bei den diesjährigen Rundenwettkämpfen auch eine Lohner LuPi-Mannschaft. An den Start gingen: Hermann Winter, Uwe Grunau, Rudolf Bente und Franz Beuse.

Die Disziplin „LG aufgelegt“ in der Altersklasse männlich wurde von den Lohner Mannschaften wie folgt belegt:

In der Kreisliga sind Lohne I und Lohne II dabei. Hier glückte in diesem Jahr unserer I. Mannschaft, in den vorhergehenden Jahren ging es oft nur um 1 oder 2 Ringe daneben, mit Alois Kühling, Günter Zumbrägel, Willi Marischen und Erwin Sieverding die Meisterschaft.

In der II. Mannschaft schießen die Schützen Clemens Prunsche, Hans-J. Holtz, Josef Ruholl und Willi Middendorf.

I. Kreisklasse: Lohne III mit Franz Hackmann, Franz Elsen
Heinz Kaddatz und Herbert Woithe

V. Kreisklasse: Lohne IV mit Arno Krause, Josef Kampers,
Werner Fangmann und Bernhard Thomann
Lohne V mit Gottfried Sieve-Lefferding,
Clemens Buschmann, Franz Osterhoff und Leo Heil.

In dieser Klasse wurde unsere V. Mannschaft mit 20:0 Punkten Meister und steigt in die 4. Kreisklasse auf.

b. Die Damenklasse

Die Damenklasse im sportlichen Schießen wurde durch Birgit Reimann hervorragend vertreten. Birgit erkämpfte sich mit dem Luftgewehr und auch mit dem Kleinkalibergewehr auf Kreisebene den dritten Platz. Zu einem Platz auf dem Treppchen bei der Bezirks- bzw. Landesmeisterschaft reichte es leider noch nicht ganz.

Unsere Damen aus der Klasse "KK u. LG aufgelegt" nahmen das erste Mal an der Kreismeisterschaft teil und holten gleich zwei Titel. Kreismeister in der Klasse "LG aufgelegt" wurde mit 293 Ringen Irmgard Uchtmann. In der Damen-Altersklasse "KK aufgelegt" holte Liesel Krause mit 181 Ringen den Kreismeistertitel nach Lohne.

c. Männerklasse

Einen überregionalen Titel holte sich unsere Mannschaft in der Altersklasse männlich mit Gerd Weisker (589 Ringen), Clemens Buschmann (578 Ringen) und Erwin Sieverding (565 Ringen). Im Wettbewerb "KK 60 Schuß liegend" wurde diese Mannschaft mit insgesamt 1732 Ringen Bezirksmeister.

Noch eine Sprosse höher auf der Erfolgsleiter kletterte unsere LG Mannschaft in der Seniorenklasse I. Nach dem Titelgewinn auf Bezirksebene gelang der ganz große Wurf auf Landesebene. In der Besetzung Hans Holtz mit 296 Ringen - dieses Ergebnis war gleichzeitig der 3. Platz in der Einzelwertung - , Alois Kühling mit 294 Ringen und Franz Hackmann mit 290 Ringen ergaben in der Mannschaftswertung 880 Ringe und bedeutete, daß der Titel „Landesmeister“ nach Lohne ging.



Unser Bild zeigt die Damenmannschaft nach dem gewonnenen Endkampf in Oldenburg v.li.: Birgit Reimann, Daniela Steffan, Delia Kaddatz und Betreuer Heinz Kaddatz

LBS

Bausparkasse der Sparkassen und der NORD/LB



Bezirksleiter
Heinz Deters

Beratungsstelle:
2842 Lohne
Bahnhofstraße 22
Telefon 04442/4434

„So ein Zins, so
wunderschön
wie unser.“
Mit den festen
LBS-Zinsen ist
gut bauen.



5i Am Rande notiert

Klönsschnak beim Präsidenten

Ein beliebter Termin findet seit einigen Jahren immer wenige Wochen nach dem Schützenfest statt: Der Klönsschnak bei dem Präsidenten-Ehepaar Krapp, bei dem sich der „Boß“ und der Hofstaat näher kennenlernen sollen.

Ungezwungen und ohne Tagesordnung ließen auch diesmal die Beteiligten die Schützenfesttage 1992 Revue passieren und sprachen zukünftige Aktivitäten in lockerer Atmosphäre durch. Die Präsidentengattin hatte sich mit der Vorbereitung so viel Mühe gegeben, daß sie sich bei Halbzeit zur Ruhe begeben mußte.

Begegnung beim Anzugkauf

Nach ihrer Neueinkleidung ließen sich die zukünftigen „Königsthronmänner“ im Ravensberger Hof, Vechta, nieder. Wirt Hans Meyer (Lohnern als „Tarzan“ bekannt): „Ich kenne Euch zwar alle, aber zusammen sieht man Euch selten. Wo kommt ihr denn her?“ Die lakonische Antwort: „Vom Golfspielen in Syke!“ Wirt: „Ihr spielt Golf?“ - „Nein, zwei Golfspieler und drei Caddys.“ Die Erleuchtung kam „Tarzan“ dann bei der Proklamation des neuen Königsthrones am Montagabend in Lohne.

Vorstandssitzung im Jubiläumslokal

Eine der Vorstandssitzungen des Lohner Schützenregiments fand am 14. März 1993 im Vereinslokal der Königskompanie statt. Großes Erstaunen lösten dabei die vom Vereinswirt Paul Holzenkamp servierte „riesigen Muttensoteletts (Originalton eines Vorstandsmitgliedes) mit Bratkartoffeln“ aus. Sicherlich auch angesichts dieses reichhaltigen Essens verlief die Sitzung recht harmonisch. Entsprechend dem Vorschlag von König Ernst war man sich über die geänderte Marschfolge beim Ausmarsch 1993 relativ schnell einig.

Hotel Deutsches Haus

Inh. Ulrich Meiß

Brinkstraße 18 · 2842 Lohne · Telefon 04442/1544



Das Haus für Feierlichkeiten
aller Art

Moderne Fremdenzimmer
Festräume für 40 - 400 Personen

9. Schießsport und Schießsportabteilung

a. Die Jugendabteilung

An der Luftgewehr-Kreismeisterschaft im sportlichem Schießen nahmen in diesem Jahr auch eine Schülerin und ein Schüler teil. Jessica Uchtmann, in der Klasse „Schülerin weiblich“, wurde mit 139 Ringen Vierte und Björn Schmöche, „Schüler männlich“, belegte mit 108 Ringen den neunten Platz. In der „Jugendklasse weiblich“ konnte Susanne Uchtmann mit 263 Ringen ebenfalls den neunten Rang belegen. Da diese beiden Jungschützen sich nur 3 Monate lang im Freihandschießen auf die Kreismeisterschaft vorbereiten konnten, ist das eine Superleistung. In der Klasse „männliche Jugend“ konnten wir diesmal keine Mannschaft stellen. Hier mußte Stefan Hackmann als Einzelschütze antreten. Mit 362 Ringen wurde er Kreismeister mit dem Luftgewehr und Kreismeister mit dem KK-Gewehr mit erzielten 268 Ringen. Da es als Einzelschütze schon auf Bezirksebene sehr schwer ist, zu Titelehren zu kommen, schloß Stefan sich den Goldenstedtern an und bildete mit Kerstin Kleene und Marco Gerdes eine Mannschaft, um über die Bezirks- und Landesmeisterschaft die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, die in München stattfindet, zu erreichen. Den Grundstein legte die Mannschaft mit dem Titel „Kreismeister“ und 1058 Ringen. Der dritte Platz bei der Bezirksmeisterschaft sicherte die Teilnahme an der Landesmeisterschaft.

Erwähnen sollte man noch Stefans Berufung in die OSB Auswahl, die vom 17. bis 21. März zu einem Wettkampf gegen die Jugend-Nationalmannschaft von England in London antrat.

In der „Juniorenklasse weiblich“ startete Daniela Steffan als Einzelschützin und hatte bei der Kreis- und Bezirksmeisterschaft keine Titelchancen. Das gleiche gilt für Thomas Timphus in der „Juniorenklasse männlich“.

K LBECK TAXI 1600

rund um die Uhr - überall hin!

Mietwagen · Krankentransport (sitzd.)

Taxi · Kleinbusse

Kleintransporte und Kurierdienste

Telefon 0 44 42 / 16 00

Ihr neutraler und unabhängiger

PARTNER

in Finanz- und Versicherungsfragen:

Clemens Trenkamp

Vermittlung von:

- Finanzanlagen
- Bausparen
- Versicherungen
- Finanzierungen

Heckenrosenstraße 10

49393 LOHNE

Telefon 044 42 / 47 94

Fu 0161 / 2 41 38 04

Fax 044 42 / 55 50

6. Das VII. Bataillon stellt sich vor

Mit über 350 Schützen in 10 Kompanien bildet das VII. Bataillon das stärkste im Lohner Schützenregiment. Viele Wohltätigkeitsveranstaltungen und Dienste am Nächsten kennzeichnen das Bild der verschiedenen Kompanien. Bei aller Kameradschaft und Geselligkeit wird die Aufgabenstellung des Schützenvereins, auch soziale Aufgaben wahrzunehmen, von dem VII. Bataillon sehr ernst genommen.

In der südafrikanischen Mission profitierte man durch uneigennützigem Einsatz diverser Kompanien ebenso von den Aktivitäten des VII. Bataillons wie caritative Einrichtungen, denen der Erlös von Wochenendfesten oder anderen Feiern zugute kam.

Darüberhinaus ist das Eingliedern der Familien in die einzelnen Kompanien ein wichtiger Bestandteil des Bataillonslebens. Nachmittage für die Kinder fehlen ebensowenig in den einzelnen Programmen wie das Heranführen der „zukünftigen Schützen“ an die Schießkünste der „Großen“.

Apropos „Schießkünste“: h erausragend die Leistungen des VII. Bataillons auf diesem Gebiet. 8 Kinderschützenkönige und 7 Könige für den Lohner Schützenverein gingen aus den Kompanien dieses Bataillons hervor.

Ursächlich hierfür ist sicherlich auch das Plakettenschießen, das jährlich in der Schießhalle der derzeitigen Königskompanie stattfindet. Mehr als ein Drittel der Schützen (1992 = 131 Schützen) beteiligten sich beim letzten Bataillonsschießen, das 1992 folgende Ergebnisse brachte:

Btl.-Wanderplakette:

- 1.) 18. Kp. „Bokern“
- 2.) 19. Kp. „Meyerfelde“
- 3.) 40. Kp. „Zur Fuchshöhle“

Bataillonsorden:

- 1.) Franz Kampers (17.Kp.)
- 2.) Martin Landwehr (11. Kp./2)

Major-Wanderpokal: 40. Kompanie

Adjutant-Wanderpokal: 18. Kompanie

Königspokal: 7. Kompanie

Bataillonsnadeln:

- 1.) Detlef Siemermann (17. Kp.)
- 2.) Josef Westendorf (17. Kp.)



Auf dem schon seit über 20 Jahren stattfindenden Bataillonsball fand auch 1992 die Preisverleihung des Bataillonsschießens statt (4.v.re.): Major Franz Kampers

Zwei Männer haben die Geschichte des VII. Bataillons in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt:

Alfons Stratmann und Heinz Hausfeld

* Bereits am 3. Juli 1964 wurde dem Wunsch der 7., 8., 17., 18., 19. und 25. Kompanie entsprochen und der damalige Hauptmann **Alfons Stratmann** zum **Major** ernannt. Seine Beförderung zum Oberstleutnant fand im Jahre 1986 statt.

Mit Alfons Stratmann stand 28 Jahre (!) lang ein Mann an der Spitze des VII. Bataillons, der für seine besonderen Verdienste im November 1991 zum **Ehrenbataillonskommandeur** dieses Bataillons ernannt wurde. Auf dem Kommersabend 1992 wurde er darüberhinaus - als dritter in der Geschichte - **Ehrenmitglied** des Lohner Schützenvereins.

* In den Jahren 1977 bis 1981 von Richard Hasenkamp (40. Kompanie) unterbrochen, fungierte eine weitere Größe 15 Jahre (!) lang als Adjutant des VII. Bataillons: **Heinz Hausfeld** (8. Kompanie) war von 1972 bis 1976 und von 1982 bis 1991 viel mehr als nur die „rechte Hand“ des Majors. Gerade in den letzten Jahren seiner Adjutantentätigkeit lief nicht viel ohne Heinz Hausfeld. Deshalb übte er auch von 1988 bis 1991 offiziell die Stelle als stellvertretender Bataillonskommandeur aus. In Würdigung seiner besonderen Verdienste erhielt Heinz Hausfeld am 02.11.1991 die **Ehrenurkunde** des 7. Bataillons.



**DANKE;
ALFONS UND HEINZ
FÜR
EURE VORBILDICHE
KAMERADSCHAFT
UND TREUE!**

Seit dem 30. August 1991 stehen Major Franz Kampers von der 17. Kompanie und sein Adjutant Joseph Nuxoll von der 40. Kompanie an der Spitze des VII. Bataillons.

8. Abschied von einem Königsjahr



Den Abschluß eines Königsjahres bildet das alljährliche Aufhängen des Schützenthronbildes. Am 24. April 1993 wurde das Bild des Königsthrons 1991/92 mit dem Königspaar Franz und Elisabeth Götting in der Reihe der bisherigen Schützenkönige aufgenommen.

Das Aufhängen des Bildes bedeutet gleichzeitig, Abschied zu nehmen. Abschied zu nehmen von einem der schönsten Jahre in dem über 50-jährigen Bestehen der 13. Kompanie Schellohne. Abschied ist häufig etwas Wehmütiges; etwas Vergangenes. Was bleibt, ist die Erinnerung, hier die Erinnerung an viele schöne Stunden im Hause der Familie Götting.

Nach der Inthronisierung am 15. Juli 1991 und dem Schützenfest 1991 folgte ein Jahr voller Höhepunkte. Da, wo König Franz und Königin Elisabeth mit ihrem Thron erschienen, sprang stets ein Funke der Freude und Herzlichkeit auf alle über. Unvergessen, neben einer Vielzahl von Terminen, sei noch einmal das „Soziale Fest“ am 24. Mai 1993 in Erinnerung gerufen. Es spricht für den Charakter und die soziale Einstellung des Königsthrones, wenn bei all den Vergnügungen und aller Ausgelassenheit der Freude nicht die Not derer vergessen wird, denen es nicht so gut geht.

Man konnte feststellen, daß im Hause von Franz und Elisabeth Götting aus tiefster christlicher Überzeugung soziale Hilfe erbracht wurde. Nicht jeder ist bereit, das Fest seines 50. Geburtstages zu einer Hilfe für Fremde werden zu lassen. Persönliches in den Hintergrund zu stellen und auf alle Geschenke zu Gunsten sozial Schwacher zu verzichten, ist nicht jeden Tag anzutreffen. Ein Haus der Gastlichkeit war für 2 Tage ein Haus der Hilfe.

Bei aller Wehmut überwiegt doch die Freude. Abschied kann also auch etwas Wunder schönes sein.

7. Der Kinderkönig



v.l.n.r. Gerda Wessel, Hans Wessel, Elke Wessel, Christian Kampsen, Magdalena Kampsen, Günther Kampsen

„Christian ist der neue Kinderschützenkönig“, so die „offizielle Antwort“ auf die Frage: „Wer wird in diesem Jahr Kinderschützenkönig?“ Groß war der Trubel bei der Proklamation. Als bester Kinderschütze übernahm Christian Kampsen als „König von Schellohne“ die Kinderkönigswürde. Er bereitete mit seinem Königsschuß der 13. Kompanie Schellohne nach dem Abdanken von König Franz erneutes Kompanieglück. Im Alter von 13 Jahren erfüllte er sich und seinen Eltern einen Kinderwunsch, der sicherlich in vielen Kinderherzen vorhanden ist. Seinen guten Noten auf dem Gymnasium Lohne hat er eine weitere „Eins“ hinzugefügt.

Der Königsschuß kam jedoch nicht von ungefähr. Sein Vater Günther, der seit 1975 der 13. Kompanie Schellohne angehört, ist in dieser Kompanie einer der treffsichersten Schützen. Für Mutter Magdalena Kampsen ist ein Jahr ohne Schützenfest nicht vorstellbar. Als Baronin vom Wichel gehörte sie mit ihrem Ehemann Günther, Baron von Eisen und Stahl, dem Königsthron 1991/92 an.

Zu seiner Königin erkor sich Christian das strahlende und charmante Nachbarmädchen Elke Wessel. „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah“, sagte sich König Christian. Ebenso 13 Jahre alt, ist sie das fröhliche Attribut. Neben dem Besuch des Gymnasiums Lohne ist sie sportlich sehr aktiv; so spielt sie gerne Fußball und Tennis. Auch sie hat Eltern, die dem Schützenverein Lohne sehr verbunden sind. Vater Hans gehört seit 1969 der Kompanie Windmühlenberg an.

Fröhliche Stunden und enge Verbundenheit prägten bisher das Königsjahr.

004/5/2/3/93

**Der Micra 1.0 LX von Nissan
Weiterhin auf Siegeskurs!**

**Auto
Bild**
VERGLEICH Nr. 11
vom 15.3.93



Schon wieder gewonnen. Diesmal den Vergleichstest gegen neun Mitbewerber seiner Klasse. Weil er ein Fun-Auto ist. Handlich und sparsam. Und nach Meinung der Tester keine Schwächen hat. Nachzulesen in AutoBild vom 15.3.93. Der NISSAN MICRA 1.0 LX. Der 16-Ventiler mit 40 kW (55 PS) im Format der Neunziger.

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

AUTOHAUS THOMANN

Bakumer Straße 22 – 2842 LOHNE

Telefon 04442/3832 – Privat 4962

NISSAN

Wer Autos baut, muß Menschen kennen.

6a Die Königskompanie

Vorstand:	Hubert Willenbrink	Hauptmann
	Reinhold Holzenkamp	Feldwebel
	Bernd Westendorf	Kassierer
	Manfred Nuxoll	Schriftführer



stehend (v.li.):

Reinhold Holzenkamp (Feldwebel), Günter Pyrk, Bernd Westendorf (Kassierer), Franz-Josef Kreymborg, Johannes Scheper-Stuke, Markus Feldkamp, Manfred Feldkamp, Manfred Ruholl, Ralf Deters, Manfred Nuxoll (Schriftführer), Richard Hasenkamp, Paul Holzenkamp, Clemens Trenkamp, Albert Dammann, Ludger Vodde, Dieter Schröder, Ludger Sieveke, Jörg Petersdorff, Norbert Drews, Norbert Klumpe, Joseph Nuxoll (Adjutant), Hubert Willenbrink (Hauptmann).

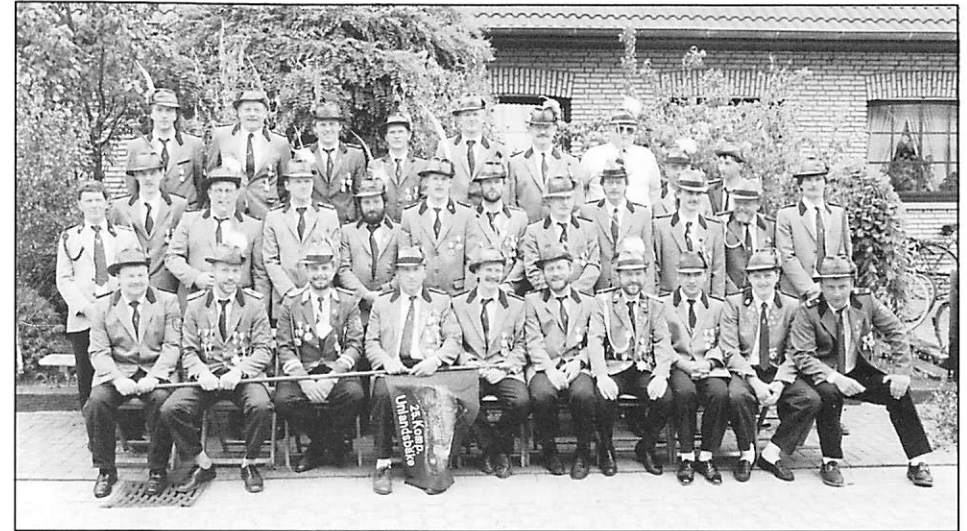
sitzend (v.li.):

Albert Deters, Stan Barrow, Ernst Behrend (König), Gerd Seelhorst, Andreas Stolte, Engelbert Espelage (Fahnenträger), Hermann Dammann.

Es fehlen: Arndt Wempe, Werner Holzenkamp (Stadtkapelle).

6j 25. Kompanie „Unlandsbäke“

Vorstand:	Werner Wieferich	Hauptmann
	Jörg Wörle	Feldwebel
	Andreas Barlage	Kassierer
	Helmut Staarmann	Schriftführer



Die 25. Kompanie wurde am 3.3.1987 von 19 Schützen gegründet. Im ersten Jahr erreichte sie beim Bataillonsschießen bereits den Major-Wanderpokal. Weitere ausgezeichnete Schießleistungen reihten sich ein:

1990 erreichte Gerd Plath den 2. Platz im Schützenregiment; 1992 belegte Jörg Wörle den 8. Platz bei den Stadtmeisterschaften und Werner Wieferich den 8. Platz im Schützenregiment.

Hervorzuheben ist der alljährliche Umweltbeitrag der 25. Kompanie, die im Frühjahr regelmäßig der Säuberung der Unlandsbäke nachgeht. Zum ersten Male wurde im vergangenen Winter eine Boßeltour organisiert, die im Schützenregiment sicherlich ihrsgleichen sucht.

Folgende Schützen gehören 1992 der 25. Kompanie an:

Andreas Barlage, Ludger Bocklage, Bernhard Bornhorst, Bernhard Diephaus, Hans-Jürgen Fangmann, August Hane, Hubert Haskamp, Martin Hinxlage, Hubert Kossen, Gregor Lange, Ludger Menke, Clemens Nordlohne, Thomas Nordlohne, Markus Olberding, Peter Olberding, Norbert Pille, Gerd Plath, Rainer Pölking, Thomas Pamming, Ludger Roenbeck, Bernhard Ruholl, Ludger Ruholl, Alois Runnebom, Jürgen Runnebom, Ewald Schlörmann, Ulrich Seeger, Helmut Staarmann, Martin Stolte, Reinhard Tombrägel, Franz Valrelmann, Bernhard Völkerding, Heiner Walbröhl, Werner Wieferich, Jörg Wörle.

ALLEN LOHNER SCHÜTZEN EIN KRÄFTIGES „SCHUSS-HEIL“

dr
riesselmann

Buch- und Offsetdruckerei
Industriering 4
49393 Lohne (Oldb)
Telefon (0 44 42) 7 14 97
Telefax (0 44 42) 24 52



Auf ein ereignisreiches - wenn nicht sogar auf das erfolgreichste - Schützenjahr kann die 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“ zurückblicken:

* Im Jahre 1992 beteiligte sich die Kompanie zum 25-ten Male am Ausmarsch des Lohner Schützenvereins.

* Mit dem Dachdeckermeister Ernst Behrend und seiner charmanten Ehefrau Martina stellte die 40. Kompanie erstmals das Königspaar des Lohner Schützenvereins.

* Das Wirtehepaar Paul und Maria Holzenkamp feierte das 25-jährige Bestehen des Kompanielokals.

* Mit Joseph Nuxoll wurde einige Wochen vorher zum zweiten Male ein Mitglied der 40. Kompanie zum Adjutanten des VII. Bataillons gewählt.



Die 40. Kompanie wurde im Jahre 1968 in der Gaststätte Paul Holzenkamp, Lohnerwiesen, gegründet, wo sich noch heute das Vereinslokal befindet. 26 Mann fanden sich zum Gründungsjahr ein; heute ist die „Vierzigste“ 31 Mann stark. Zum Jubiläumswochenende fanden sich im vergangenen Jahr etliche Gäste aus nah und fern ein. Viele ehemalige Schützen, die heute schon nicht mehr in Lohne wohnen, dokumentierten ihre Verbundenheit beim Besuch ihrer „Jubiläumskompanie“. Ganz besonders zu erwähnen sind die Jahre 1974 und 1978, in denen jeweils als Kinderkönig Reinhold Holzenkamp (mit Königin Edeltraud Hausfeld) sowie Norbert Klumpe (mit Königin Hedwig Menke-Zumbrägel) aus dieser Kompanie hervorgingen. Traditionsbewußtsein und Kameradschaft sind Eigenschaften, die den Geist der 40. Kompanie in der Vergangenheit geprägt haben und noch heute prägen.

6b 7. Kompanie, 1. Zug „Moorkamp“ (Zur Mühle)

Vorstand:	Klemens Schmidt	Hauptmann
	Edmund Stratmann	Feldwebel
	Richard Hane	Kassierer
	Franz Nordlohne	Schriftführer



Unmittelbar in den Nachkriegsjahren wurde die Kompanie im Jahre 1950 einst weit vor den Toren der Stadt gegründet; heute prägt sie das Gemeinschaftsbewußtsein eines lebendigen Stadtteils inmitten blühender Neubaugebiete.

Zum 40-jährigen Bestehen wurde 1989 eine große Jubiläumsveranstaltung organisiert und eine wertvolle Festzeitschrift herausgebracht.

Alfons Stratmann als Kommandeur des 7. Bataillons und Paul Börgerding als Generalmajor des Lohner Schützenregiments sind zwei „Schützengrößen“, die aus der 7. Kompanie hervorgingen.

In den Jahren 1951 stellten sie mit Richard Hane (Königin: Ursula Brand) und 1970 mit Ludger Stratmann (Königin: Maria Niedfeld) jeweils den Kinderschützenkönig, bevor Paul Uptmoor mit seiner Frau Christel 1977 das Königspaar des Lohner Schützenvereins bildeten.

Folgende Schützen gehören der 7. Kompanie, 1. Zug, an: Alfred Fröhle, Helmut Kamp haus, Willehard Halbe, Albert Schwabe, Ludger Lamping, Josef Möller, Klemens Schmidt, Bernhard Burdick, Rudolf Schmedes, Manfred Dierken, Josef Schmidt, Heinz Bokern, Thomas Schengber, Joachim Specht, Josef Hartmann, Hans-Jürgen Schulz, Ludger Schmidt, Klemens Deters, Josef Kampers, Josef Thomann, Josef Kalvelage, Richard Hane, Franz Brumley, Kurt Albers, Werner Berkensträter, Heinz Ruholl, Edmund Stratmann, Franz Nordlohne, Otto Schulte, Alfons Stratmann, Helmut Niedfeld, Bernhard Nordlohne, Albert Landwehr, Josef Wielage, Paul Elbers und Paul Uptmoor.

6i 19. Kompanie „Meyerfelde“

Vorstand:	Alfred Brüning	Hauptmann
	Werner Tinnemann	Feldwebel
	Richard Nordmann	Kassierer
	Josef Heckmann	Schriftführer



Die 19. Kompanie entstand 1958, als Franz Garthaus mit Willy Leeferding sen. wetete: „Wenn ihr Schützenfest marschiert, gibt es eine Flasche Dujardin.“ Die Jagd nach Schützen begann, daher auch der anfängliche Name „Dujardin-Jäger“, der allerdings später fallen gelassen wurde.

Nicht nur Kameradschaft und Geselligkeit, sondern auch Solidarität zum Nächsten hat die 19. Kompanie auf ihre Fahnen geschrieben: Zwei Wohltätigkeitsveranstaltungen 1982 und 1988 bei Beuse zeugen davon. Auch der Erlös der jährlichen Nikolausfeier mit selbstgebackenem Kuchen der „Kompaniefrauen“ sowie das immer Ende Februar stattfindende Kohlessen mit großer Tombola geht an Missionsschwester Celine (Julia Nordmann) in Südafrika.

Im Jahre 1992 gehören folgende Schützen der Kompanie an:

Franz Beuse, Helmut Brinkmann, Alfred Brüning, Hermann Buddelmeyer, Josef de Grandi, Alexander Diez, Franz Elbers, Rudi Fabritz, Franz-Josef Fischer, Otmar Fischer, Alfons Freude, Hubert Freude, Bernd Heitmann, Aloys Herzog, Andreas Herzog, Josef Herzog, Jürgen Herzog, Stephan Herzog, Ludger Herzog, Guido Jost-Enneking, Albert Kamp haus, Helmut Kamphaus, Rainer Kamphaus, Clemens Kohl, Willi Kohl, Mathias Kröger, Werner Kröger, Thorsten Käßner, Franz Kühling, Josef Kühling, Markus Leeferink, Willi Leeferink, Engelbert Nordmann, Erwin Nordmann, Richard Nordmann, Alfons Rüwe sen., Alfons Rüwe jun., Gregor Sieve, Frank Sieve, Franz Sieve, Heinrich Sieve, Helmut Sieve, Joachim Schmedes, Paul Sperveslage, Heinz Tapphorn, Josef Tapphorn, Helmut Tegenkamp, Werner Tinnemann, Josef Westerhoff-Heckmann, Uwe Zerhusen.

6h 18. Kompanie „Bokern“ (Laubfrosch)

Vorstand	Berthold Schulte Werner Vornhagen Stefan Meyer Uwe Magerfleisch	Hauptmann Feldwebel Kassierer Schriftführer
----------	--	--



untere Reihe (v.li.): Josef Kühling, Peter Schulte, Uwe Rottinghaus, Josef Vornhagen, Markus Schulte
 zweite Reihe (v.li.): Werner Vornhagen, Alfred Anten, Alex Rottinghaus, Clemens Rottinghaus, Bernhard Pundt, Josef Ripke, Heinrich Westendorf, Josef Bergmann, Alfons Pundt
 dritte Reihe (v.li.): Michael Espelage, Norbert Anten, Hubert Vornhagen, Stefan Pundt, Uwe Magerfleisch, Heinz Rottinghaus, Antonius Meyer, Arnold Fischer, Jürgen Rottinghaus, Andreas Vagelpohl, Otto Schulte, Otto Deberding, Berthold Schulte
 obere Reihe (v.li.): Markus Kollhoff, Norbert Rottinghaus, Norbert Vornhagen, Andreas Rottinghaus, Stefan Meyer, Rainer Anten, Martin Pundt, Lothar Melcher, Aloys Fischer, Erich Rottinghaus
 es fehlen: Heinz Götting, Klaus Götting, Gottfried Pagenstert

Die 18. Kompanie wurde im Jahre 1953 in der damals noch existierenden Gaststätte Holthaus „Zum Laubfrosch“ von elf Schützen gegründet. Aloys Pundt als Hauptmann sowie August Kl. Holthaus als Feldwebel waren die damaligen „Köpfe“ der Kompanie. Neben den beiden Kinderkönigen Ludger Fischer (1957 mit Gertrud Bergmann) und Hubert Vornhagen (1975 mit Doris Bergmann) stellte die 18. Kompanie 1967 mit Heinrich und Agnes Westendorf den König des Lohner Schützenvereins. Herausragende Qualitäten beim Bataillons- und Regimentsschießen prägen neben Kameradschaft und Geselligkeit das Bild dieser Kompanie, die heute in der Gaststätte Frilling, Bokern-Ost, beheimatet ist.

6c 7. Kompanie; 2. Zug „Moorkamp“

Vorstand:	Rainer Stratmann Elmar Fröhle Hermann Niedfeld Ewald Emken	Hauptmann Feldwebel Kassierer Schriftführer
-----------	---	--



obere Reihe (v.li.): Bernd Heseding, Jürgen Sieve, Axel Fröhle, Ralf Diekmann, Dirk Riesemann, Andreas Heseding, Christian Tegenkamp, Norbert Niedfeld, Ludger Stratmann, Hermann Niedfeld
 mittlere Reihe (v.li.): Werner Eik, Clemens Schlömer, Peter Kröger, Ludger Emken, Gregor Börgerding, Günter Frerichs, Hubert Schlömer, Dietmar Eik, Martin Emken, Paul Bokern
 untere Reihe (v.li.): Rainer Stratmann, Berthold Kühling, Ewald Emken, Josef Stein, Christian Zerhusen, Peter Müller, Konrad Heil, Andreas Bokern, Josef Bünger, Alfons Stratmann, Bernd Janßen, Stefan Bünнемeyer, Elmar Fröhle
 Fahnenträger: Gerd Landwehr

Voller Jugend und Dynamik stecken diese Schützen, die den zweiten Zug der 7. Kompanie im Jahre 1982 gründeten. Helmut Nietfeld als Hauptmann und Rainer Stratmann als Feldwebel bildeten seinerzeit gemeinsam mit dem heute noch als Kassierer tätigen Hermann Niedfeld sowie mit Ludger Schmidt als Schriftführer den ersten Vorstand dieser „Kompanie mit Zukunft“.

Im Vereinslokal Stratmann, Moorkamp, bereitet sich der 2. Zug der „Siebten“ alljährlich auf die ersten großen Erfolge ihrer Vereinsgeschichte vor. Geselligkeit und Kameradschaft bilden die Grundlage für ein harmonisches Kompanieleben.

6d 8. Kompanie „Wiska“

Vorstand:	Gerhard Brinkmann	Hauptmann
	Benno Dammann	Feldwebel
	Norbert Ruholl	Kassierer
	Helmut Knies	Schriftführer



Die 8. Kompanie nahm erstmals im Jahre 1950 am Schützenfest teil. Damals wurde sie noch als 20. Kompanie in den Unterlagen geführt. Hauptmann war Zimmermeister Alfred Sieveke; Feldwebel der Kaufmann Gerhard Brinkmann. Als bester Schütze mit 32 Ringen wurde Werner Baumann geehrt und erhielt somit den 1. Orden der Kompaniegeschichte.

Im Jahre 1951 bekam die Kompanie dann die Nummer 8, unter der sie auch heute noch geführt wird.

Schützenkönige, Majore oder ähnliche Größen hat die 8. Kompanie in ihrer langen Vereinszugehörigkeit noch nicht hervorgebracht; aber Frohsinn, Geselligkeit und Kameradschaft pflegt man in dieser Kompanie ohne Ende.

Folgende Schützenbrüder gehören der 8. Kompanie an:

Alfons Becker, Gerd Brinkmann, Benno Dammann, Bernd Dammann, Heinz Dammann, Alois Fischer, Alfons Griesehop, Andreas Griesehop, Clemens Griesehop, Josef Griesehop, Franz Heitmann, Rainer Heitmann, Jörg Heseding, Josef Heseding, Helmut Knies, Clemens Landwehr, Josef Landwehr, Günter, Ripke, Paul Ripke, Reinhard Ripke, Clemens Römann, Heinz Ruholl, Norbert Ruholl, Paul Ruholl, Günter Sieverding, Jochen Siewe, Franz Wienhold, Franz-Josef Wienhold, Rainer Wienhold, Reinhard Wilak, Gerhard Zielasko.

6g 17. Kompanie „Bakumer Straße“ (Rosenkompanie)

Vorstand:	Günter Kühnast	Hauptmann
	Peter Heitkamp	Feldwebel
	Ulrich Westendorf	Kassierer
	Heinz Ruholl	Schriftführer



Die Kompanie wurde im Jahre 1953 gegründet und hat heute 44 Schützen. Die Gründungsmitglieder waren: Clemens Riesselmann, Franz Bocklage, Franz Dettmer, Alfred Sieveke und Bernhard Westendorf.

Die Kompanie ist durch wahre Kameradschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl gewachsen; hiervon zeugen auch die vielen langjährigen Mitgliedschaften. Erstmals seit ihrer Gründung wurde 1991 mit Franz Kampers ein Mitglied der 17. Kompanie zum Bataillonskommandeur des VII. Bataillons gewählt.

Folgende Schützenbrüder gehören heute der 17. Kompanie an:

Heinz Bussmann, Heiner Bussmann, Bernd Heitmann, Ludger Heitmann, Albert Siewe, Dirk Siewe, Hubert Möhlmann, Alois Möhlmann, Helmut Möhlmann, Walter Fischer, Franz Siemermann, Detlef Siemermann, Klaus Siemermann, Peter Siemermann, Günter Siemermann, Josef Kühling sen., Josef Kühling jun., Manfred Wempe, Thomas Wempe, Ulrich Westendorf, Josef Westendorf, Norbert Lamping, Hartmut Grote, Klaus Stein, Ralf Hielscher, Franz Klostermann, Laurenz Sommer sen., Laurenz Sommer jun., Helmut Göcke, Peter Heitkamp, Karl Schnieders, Andreas Schnieders, Franz Kampers, Markus Kampers, Heinz Fangmann, Heinz Ruholl, Ludwig Wehry, Hans Landwehr, Günter Kühnast, Manfred Krahl, Matthias Bornhorst, Carsten Blömer, René Baumgart, Hartwig Benken.

6f 11. Kompanie, 2. Zug „Keet“

Vorstand:	Martin Landwehr Clemens Meyer Walter Heil Klaus Thomessen	Hauptmann Feldwebel Kassierer Schriftführer
-----------	--	--



obere Reihe (v.li.): Alfons Lahrmann, Reinhold Landwehr, Peter Fuhr, Clemens Meyer, Walter Heil, Josef Tellmann, Klaus Thomessen, Paul Meyer, Martin Landwehr, Bernhard Püttmann, Stephan Ekelmann, Günther Abeln, Helmut Lammers, Gerd Kalliehs, Eckhard Vogt

knieend (v.li.): Stegfried Schreiber, Andreas Meyer, Rudolf Chollewig, Marcel Gündel, Burkhard Abeln, Andre Lammers, Thomas Heil,

Es fehlen: Hans-Jürgen von Husen, Maikel Schubert, Michael Streich.

Die 11. Kompanie wurde als zweiter Zug im Jahre 1957 gegründet. Jahrzehntlang war deren Heimat die Gaststätte „Meyer“ an der Ecke Keet-/Peterstraße. Nach der Schließung dieses Lokals war dann das „Treibhaus“ die Unterkunft der Schützen. Bei dem damaligen Brand wurden alle Unterlagen und Bilder der Kompanie sowie die Schießanlage, Gewehre und der Straßenschmuck vernichtet.

Heute bildet das Lokal „Don Camillo“ an der Bahnhofstraße die Heimat des zweiten Zuges der 11. Kompanie.

„Miteinander - Füreinander“

Unter dem Motto „Miteinander feiern - Füreinander dasein“ veranstaltete die 8. Kompanie im Sommer 1992 ein Wochenende zugunsten der Behinderten von Lohne in sozial schwachen Familien.

Von den Schützen wurde auf dem Püttgerweg ein Festplatz mit Grill- und Getränkeständen sowie einem Festzelt aufgestellt. Am Freitag stand ein Preisdoppelkopf auf dem Programm. Dieses Turnier war gut besucht und hatte einen harmonischen Verlauf.

Am Samstag und Sonntag wurde eine vielfältige Kinderbelustigung organisiert. Am Sonntag veranstaltete der Geflügelzuchtverein einen Hahnenkrähwettbewerb. Darüberhinaus trat eine Volkstanzgruppe auf. Der Frühschoppen wurde dabei begleitet von den Klängen der Stadtkapelle, die ein Platzkonzert veranstaltete.

Ein Preisschießen, Preisknobeln, Kaffee und Kuchen sowie hervorragendes Wetter taten ihr übriges, um dem Tag einen schönen Verlauf zu geben.

Auch an dieser Stelle möchte die 8. Kompanie all denen danken, die dazu beigetragen haben, daß die Idee dieser Wochenendveranstaltung auf fruchtbaren Boden fiel und ein hervorragendes Ergebnis für caritative Einrichtungen ermöglichte.



Der Reinertlös in Höhe von 16.755,20 DM (!) wurde dem ehemaligen Bürgermeister Helmut Göttke-Krogmann im September 1992 in einer kleinen Feierstunde übergeben.



Im Krug zum grünen Kranze

Das Haus für Hochzeiten,
Betriebsfeiern und Feste aller Art

Fam. Aloys Göttke, Schellohne, Telefon: 04442/6128

Ich besorge Ihnen
für Festlichkeiten wie z.B.

- Betriebsfeste
- Sängerbefeste
- Musikerfeste
- Sportfeste
- Schützenfeste etc.

Zelte in diversen Größen.

Übernahme ebenfalls
die komplette Bewirtschaftung.

Zeltbewirtschaftungsbetrieb

MANFRED ARLINGHAUS

Brägeler Straße 19 · 2842 Lohne · Tel. 04442/3032

6e 11. Kompanie, 1. Zug „Keet“

Vorstand:	Albert Mählmann	Hauptmann
	Alfons Frilling	Hauptfeldwebel
	Manfred Schneppe	Kassierer
	Josef Nordlohne	Schriftführer



Der bei „Kessings Bernd“ gegründeten Kompanie umgibt ein königliches Flair. Keine andere Kompanie des 7. Bataillons hat dem Lohner Schützenverein so viele Könige beschert: 1933 = Bernd Bunte 1983 = Heinz Dettmer
1957 = Hermann Asbree 1987 = Walter Meyer

Doch damit begnügte sich der 1. Zug der 11. Kompanie nicht, denn mit Walter Meyer stellt sie den heutigen 2. stellvertretenden Präsidenten des Lohner Schützenvereins. Auch das Wort „sozial“ wird hier groß geschrieben. Erinnert sei nur an die im September 1987 für die Südafrika-Mission von Pater Alfons Nordlohne organisierte Wohltätigkeitsveranstaltung.

Es muß schon eine besondere Kompanie sein, da einige der aktiven Schützen von weit her anreisen, um am Vereinsleben teilzunehmen:

Werner Bröring aus München, Werner Meyer aus Köln-Lövenich und Franz-Josef Stevens aus Gangelt (bei Aachen) zieht es regelmäßig nicht nur an Schützenfesttagen zurück in die Heimat.

Folgende Schützenbrüder gehören dem 1. Zug der 11. Kompanie an: *Franz-Josef Blömer, Werner Bröring, Heinz Dettmer, Alfons Frilling, Jürgen Götting, Karl Götting, Erich Hollinden, Ludger Kohl, Christoph Krapp, Bernd Kühling, Albert Mählmann, Bernd Meyer, Ludger Meyer, Walter Meyer, Werner Meyer, Günter Nacke, Dieter Nordlohne, Hubert Nordlohne, Josef Nordlohne, Ludger Nordlohne, Stephan Nordlohne, Ludwig Renze, Jürgen Sawadka, Bernd Schneppe, Gerd Schneppe, Manfred Schneppe, Franz-Josef Stevens, Franz-Josef Theilen, Heiner Themann, Bernd Wempe, Klaus Wolf.*